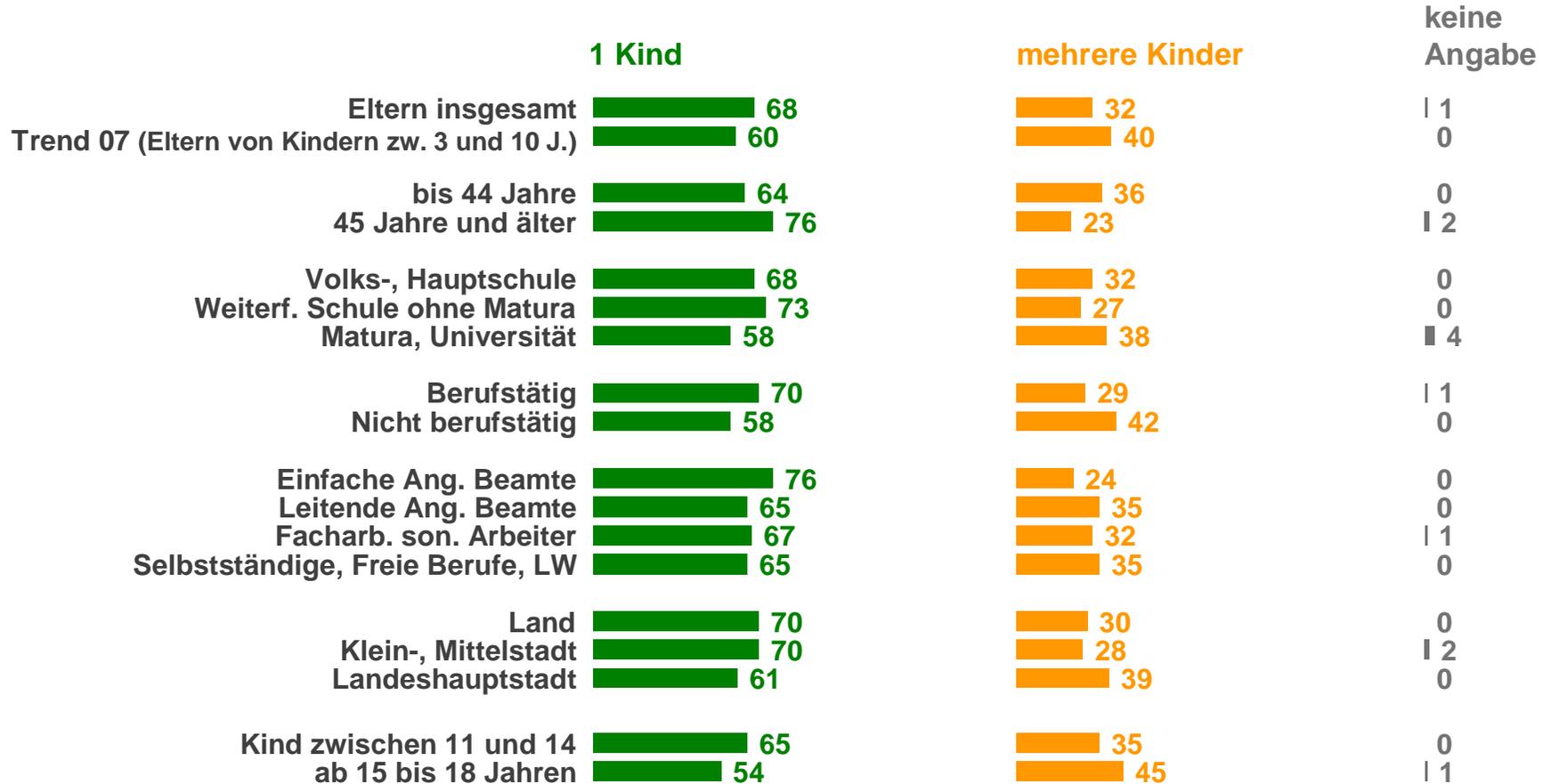


DIE ANZAHL DER KINDER

Frage : Wie viele Kinder haben Sie im Alter zwischen 11 und 18 Jahren?

Man hat -



FREIZEITAKTIVITÄTEN DER JUGENDLICHEN

Frage: Mit welchen Aktivitäten verbringt Ihr Kind seine Freizeit, egal, ob es etwas häufiger oder selten macht?

Die Freizeit verbringt das Kind mit -

OÖ. Eltern insgesamt	Trend 2007 **)	Vergleich Jugendliche	2007 Kinder °)	Das Kind ist -			
				11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Mädchen	Junge
Fernsehen	89	95	92	89	93	88	94
mit Freunden treffen	82	90	91	80	90	83	84
Hausaufgaben machen, lernen	58	55	59	87	71	73	87
mit der Familie, den Eltern Zeit verbringen	75	68	83	77	74	74	76
Zeit mit dem Freund / der Freundin verbringen	*)	76	*)	68	78	74	72
telefonieren am Handy	18	76	27	64	81	76	65
Videos/DVDs schauen	62	72	66	70	72	65	72
ausruhen, entspannen	50	83	48	64	77	68	68
am Computer etwas machen	29	71	43	66	74	77	57
CD's hören	64	67	63	56	68	65	56
SMS schreiben	*)	74	*)	49	75	81	34
Sport treiben	54	64	68	62	59	51	67
PC-Spiele spielen	41	56	57	60	51	46	71
Internet surfen, mit dem Internet etwas machen (chatten)	11	78	26	52	72	64	51
ins Kino gehen	37	69	55	49	60	55	50
Spielkonsole (z. B. Playstation) spielen	31	43	43	56	42	40	63
MP3s anhören	12	58	23	40	60	54	43
mit (Haus)Tieren beschäftigen	66	49	64	48	51	50	46
Radio hören	43	53	57	42	45	51	33
Bücher lesen	61	34	63	40	43	38	42
Zeitschriften / Magazine lesen	22	41	26	29	42	37	29
abends weggehen	*)	58	*)	15	61	43	21
Zeitung lesen, anschauen	21	42	21	27	42	34	33
kreativ sein, z. B. etwas malen	81	32	74	36	29	31	34
mit der Jugendgruppe treffen, sich engagieren	15	38	17	31	31	19	43
singen, tanzen	*)	27	*)	18	37	38	16
selbst Musik machen, musizieren	32	27	35	20	34	23	28
Lernprogramme benutzen	27	14	34	20	21	19	22
Comics / Mangas lesen	31	24	38	21	11	12	24
telefonieren am Festnetz	18	18	24	15	19	11	19
Hörspiele	50	10	36	17	8	9	20
Keine Angabe	0	0	1	2	2	2	1

www.bimez.at

*) nicht erhoben

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

°) Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 2

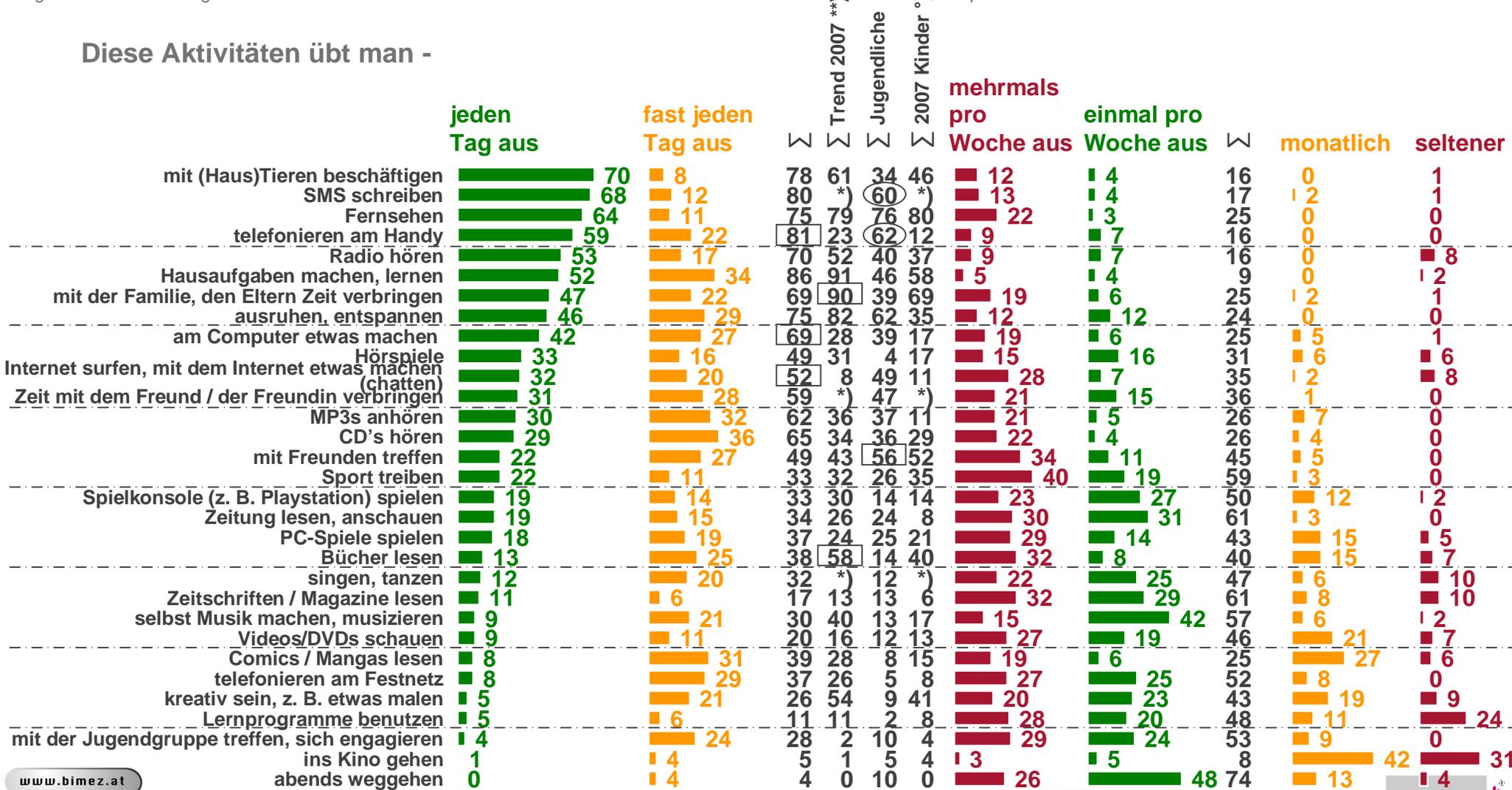
Ergebnisse in Prozent

market INSTITUTE

HÄUFIGKEIT DER AUSGEÜBTEN AKTIVITÄTEN

Frage: Und wie häufig übt Ihr Sohn/ Ihre Tochter diese Aktivitäten in der Freizeit aus? Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf dem Bildblatt.

Diese Aktivitäten übt man -



www.bimez.at

*) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren *) Kinder zwischen 6 und 10 Jahren



BildungsMedienZentrum des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 3
Ergebnisse in Prozent

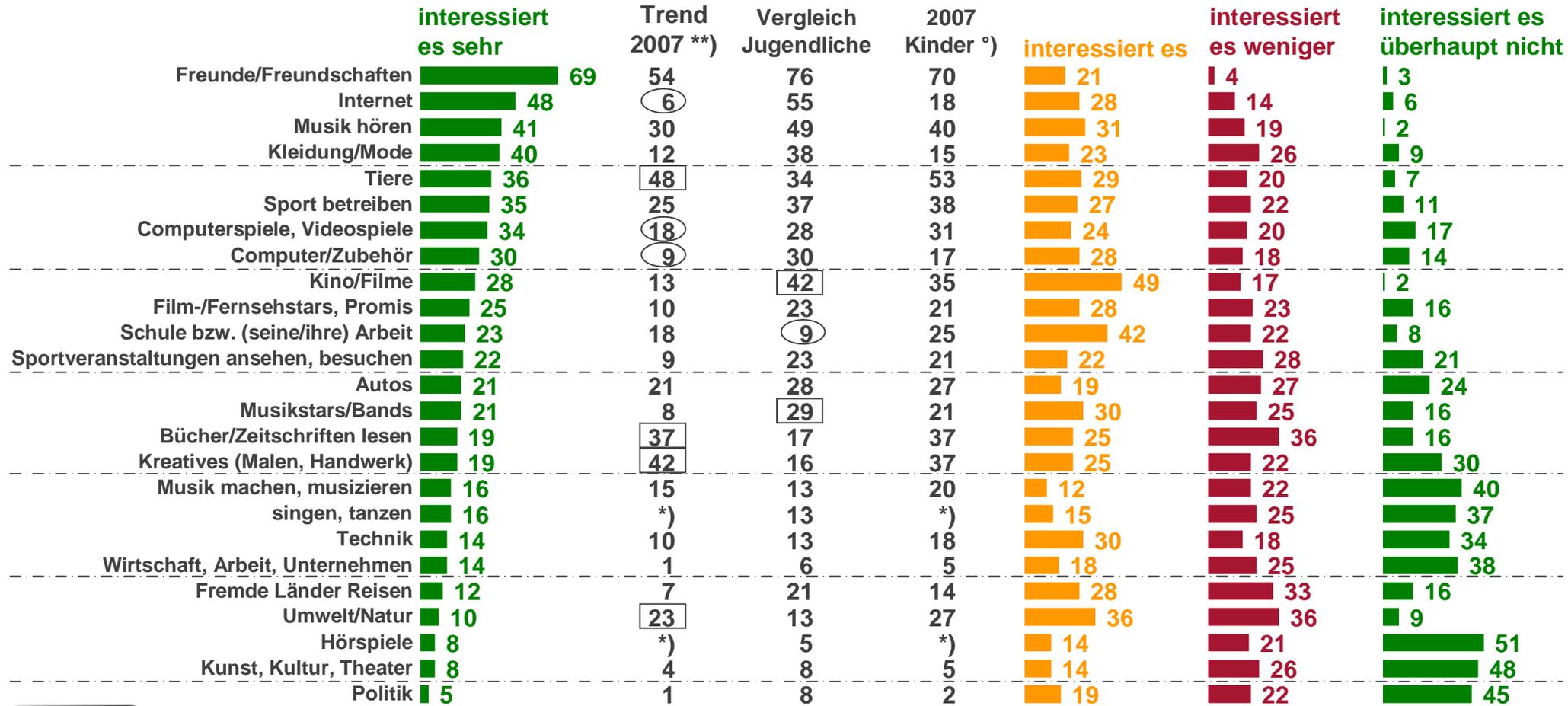
market
INSTITUT

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

ANREIZWIRKUNG AUS DER SICHT DER ELTERN

Frage: Hier auf diesen Karten sehen Sie nun verschiedene Bereiche - wie sehr interessiert sich Ihr Sohn / Ihre Tochter für die jeweiligen Bereiche?

Die Jugendlichen -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

*) nicht erhoben

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

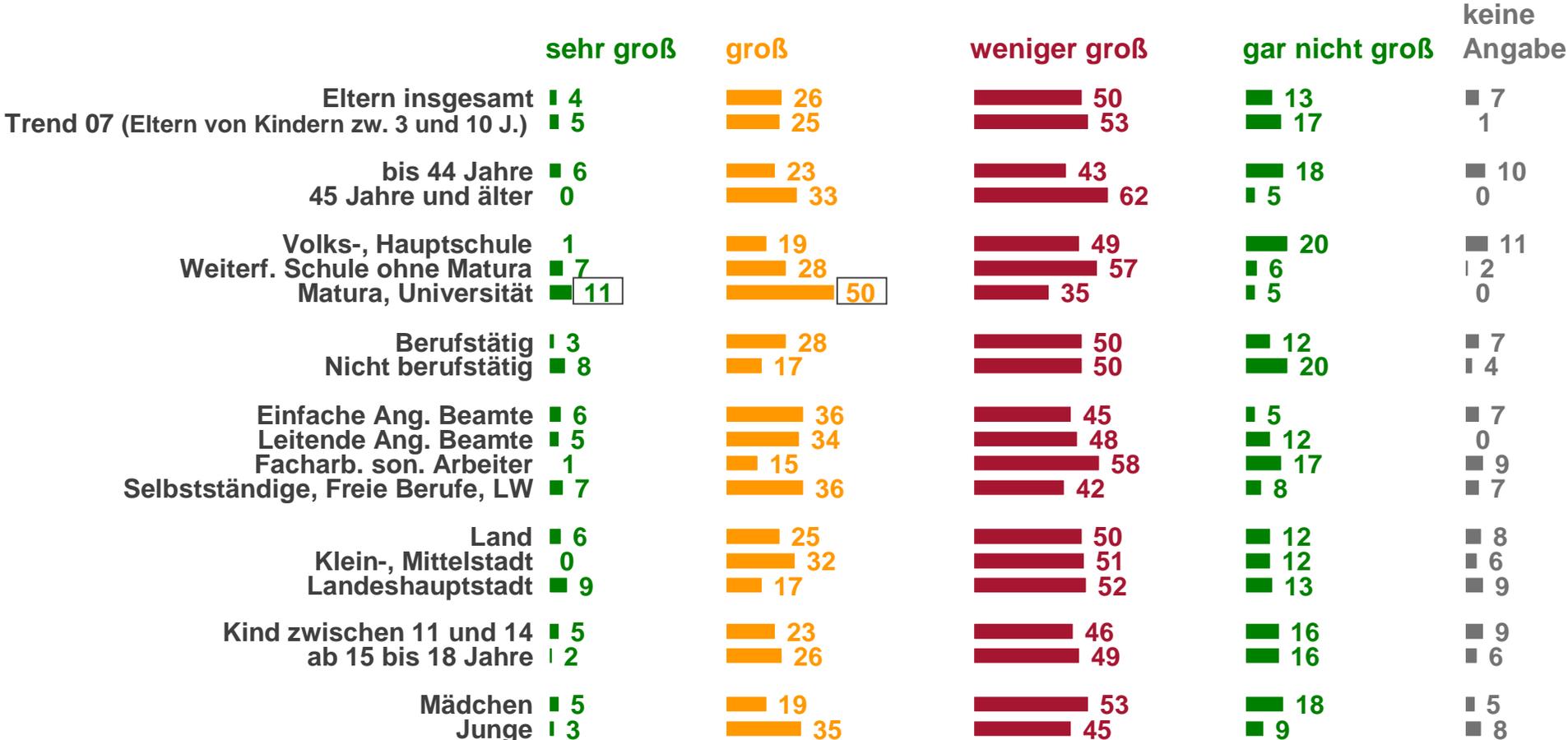
°) Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

WENIG EINFLUSS DER MEDIEN AUF DAS FAMILIENLEBEN

Frage : Wie groß ist der Einfluss der Medien auf Ihr Familienleben, können Sie dies ungefähr abschätzen?

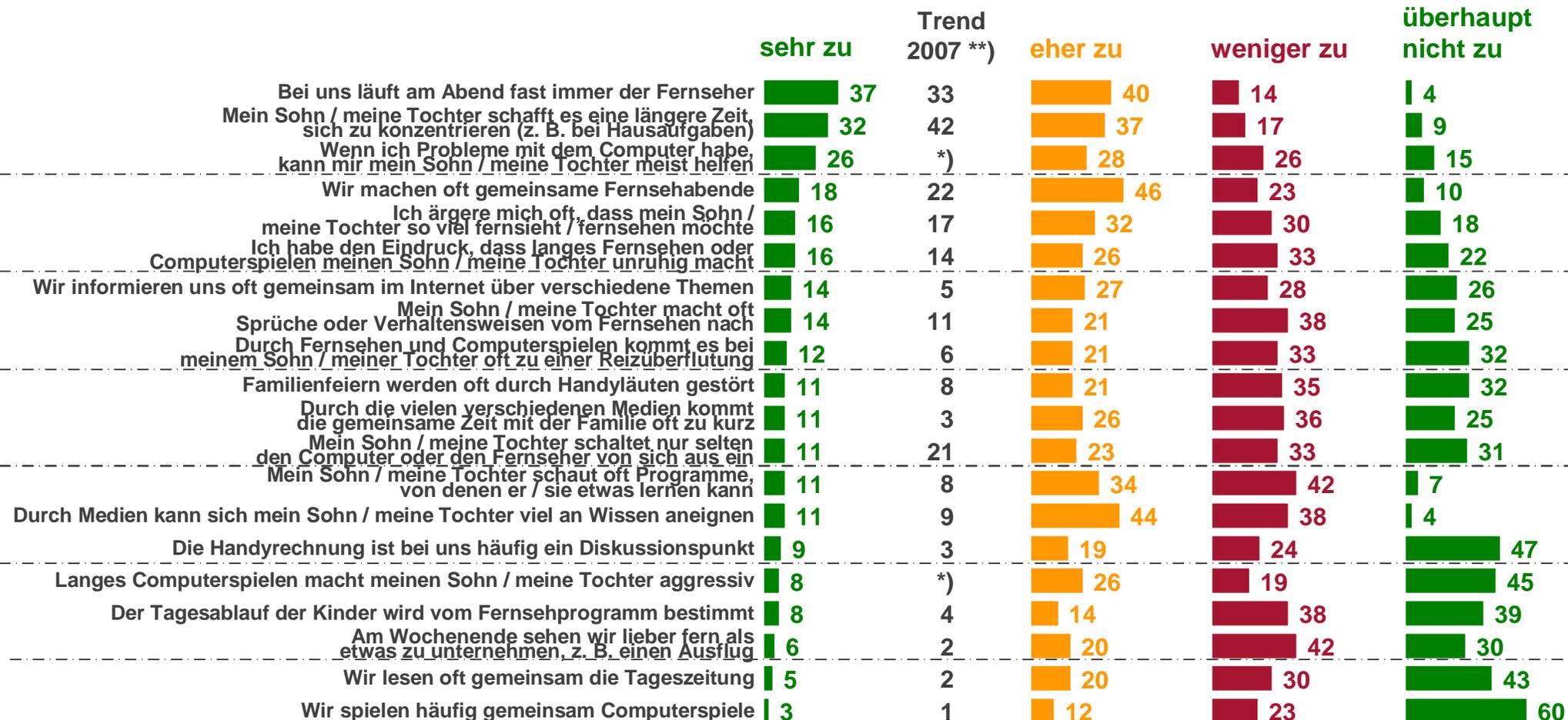
Die Beeinflussung durch die Medien ist -



ABER: MEDIEN SIND BESTANDTEIL!

Frage: Auf diesen Karten sehen Sie einige mögliche Wirkungen rund um Medien. Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf dem Bildblatt, je nachdem ob diese Auswirkung auf Sie bzw. Ihre Familie sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht zutreffen.

Diese Wirkungen treffen -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 6

Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

ELEKTROGERÄTE IN DEN HAUSHALTEN

Frage: Kommen wir nun zu den Geräten bei Ihnen zu Hause. Hier auf diesen Karten sehen Sie verschiedene elektrische und elektronische Geräte bzw. Funktionen - welche dieser Geräte haben Sie zuhause?

Zuhause hat man -

	OÖ. Eltern insgesamt	Trend 2007 **)	Vergleich Jugendliche	2007 Kinder °)	Das Kind ist -			
					11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Mädchen	Jungen
Fernseher	99	98	96	97	98	97	98	99
Handy	97	94	95	91	98	95	97	97
Computer, Laptop	95	73	90	79	94	97	92	99
Radio	95	93	89	94	94	95	92	98
DVD-Player	91	86	92	85	90	94	91	92
Stereoanlage, CD-Player	88	93	91	90	86	91	89	86
Fotoapparat, Digitalkamera	86	91	87	88	89	83	84	87
Internetzugang	85	53	85	60	85	88	86	85
Videorekorder, DVD-Rekorder	75	77	77	73	70	86	70	81
MP3-Player, iPod	68	31	71	40	57	81	67	69
Kassettenrecorder	67	79	58	77	60	76	63	71
Tageszeitung	67	58	68	61	63	72	65	69
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	58	46	57	63	56	60	51	66
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	55	41	59	51	49	61	49	62
Festnetz	53	57	60	66	51	59	58	47
Filmkamera	37	37	36	45	26	51	35	38
Blackberry, iPhone	12	*)	12	*)	11	13	5	20
keine Angabe	0	1	1	1	0	0	0	0

www.bimez.at

*) nicht erhoben

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren
 °) Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
 Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 7
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

EINSCHRÄNKUNGEN BEI TV & COMPUTER

Frage: Welche Geräte stehen Ihrem Sohn / Ihrer Tochter uneingeschränkt zur Verfügung, welche Geräte und Funktionen darf es nur teilweise oder gar nicht verwenden?

Folgende Geräte darf der/die Jugendliche -

Gerät	uneingeschränkt benützen		teilweise benützen		gar nicht benützen	
	Vergleich Jugendliche	2007 Kinder °)	Vergleich Jugendliche	2007 Kinder °)	Vergleich Jugendliche	2007 Kinder °)
Radio	81	76	13	4	12	0
Stereoanlage, CD-Player	78	54	13	9	25	0
Handy	81	22	26	10	42	3
Fernseher	71	39	38	22	56	0
DVD-Player	68	27	29	22	45	2
MP3-Player, iPod	62	22	9	6	12	0
Kassettenrecorder	51	62	9	4	12	1
Tageszeitung	60	46	8	3	9	0
Fotoapparat, Digitalkamera	54	20	26	23	38	5
Computer, Laptop	62	18	42	25	48	1
Internetzugang	53	9	42	29	30	3
Videorekorder, DVD-Rekorder	56	22	33	18	39	1
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	42	43	23	13	17	1
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	40	19	24	15	29	0
Festnetz	41	18	26	17	41	1
Filmkamera	21	5	15	11	16	5
Blackberry, iPhone	7	*)	5	2	*)	1

www.bimez.at

*) nicht erhoben
 °) Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
 Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



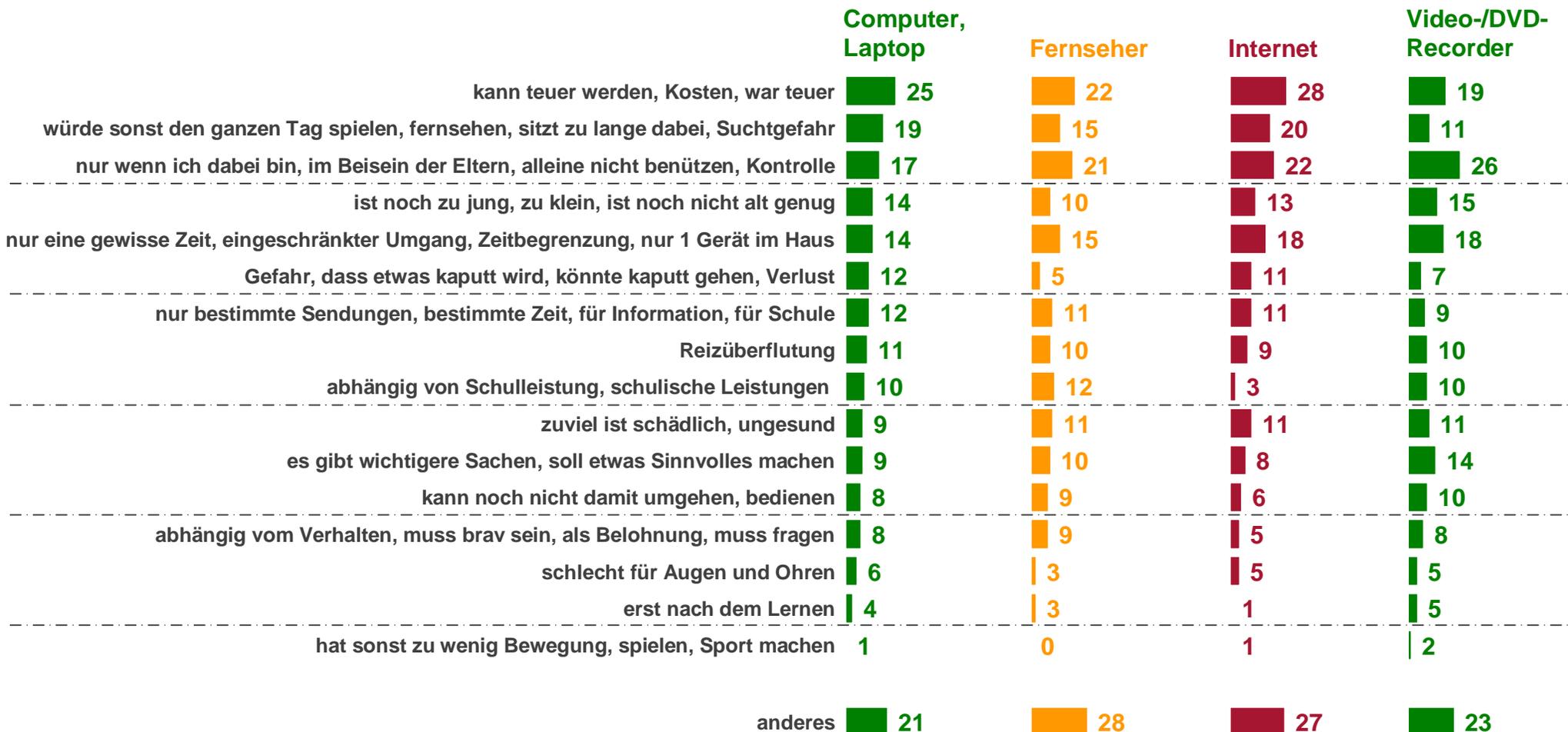
CHART 8
 Ergebnisse in Prozent



BEGRÜNDUNG BENUTZUNG/TEILWEISE BENUTZUNG

Frage: Warum darf Ihr Sohn / Ihre Tochter dieses Gerät / diese Geräte nur teilweise benutzen?

Basis: Geräte, die das Kind nur teilweise benutzen darf



www.bimez.at

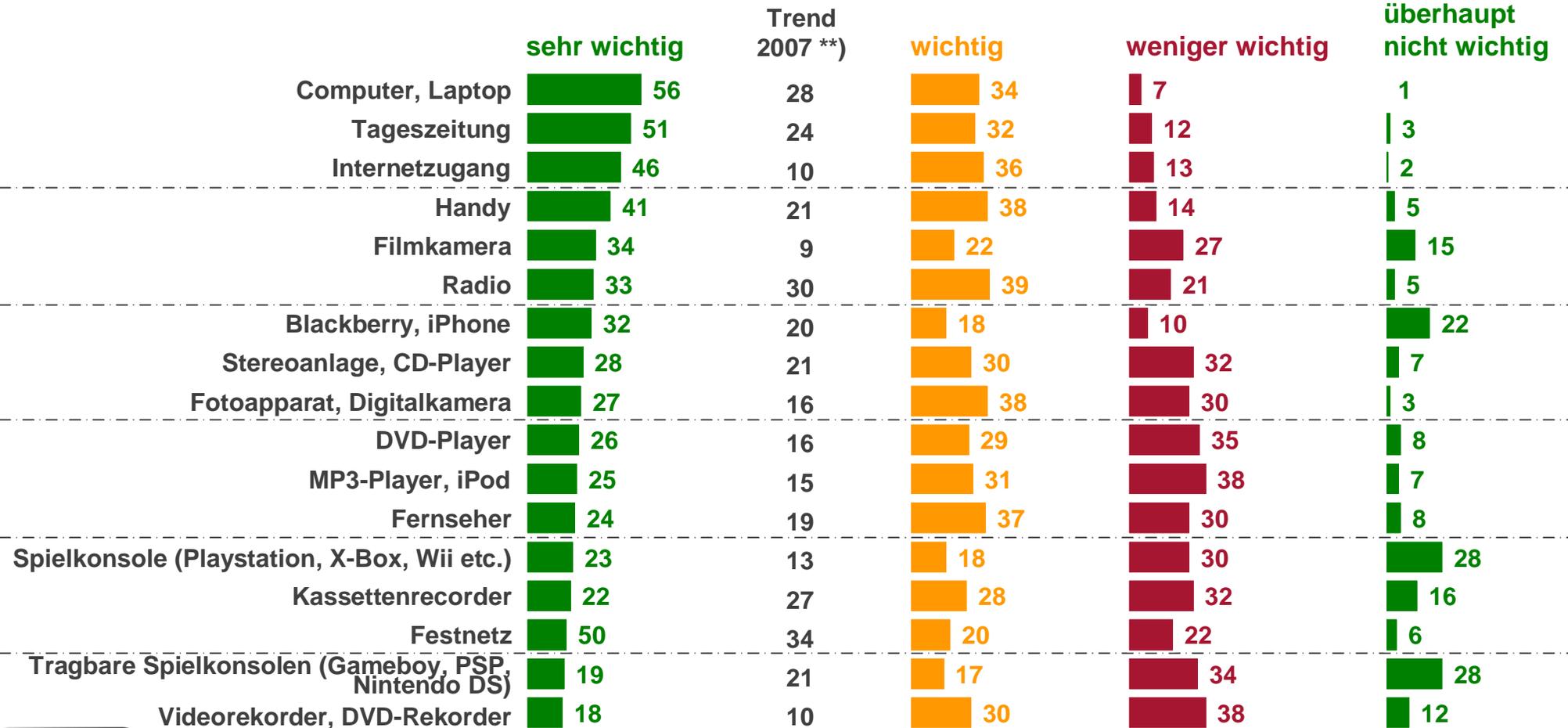
Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

COMPUTER, INTERNET UND TAGESZEITUNG ALS WICHTIGE THEMEN

Frage: Wie wichtig ist es für Sie persönlich, dass Ihr Sohn / Ihre Tochter mit dem Umgang mit derartigen Geräten vertraut ist. Bitte verteilen Sie die Karten wieder entsprechend auf dem Bildblatt.

Dass die Jugendlichen damit vertraut sind, ist -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

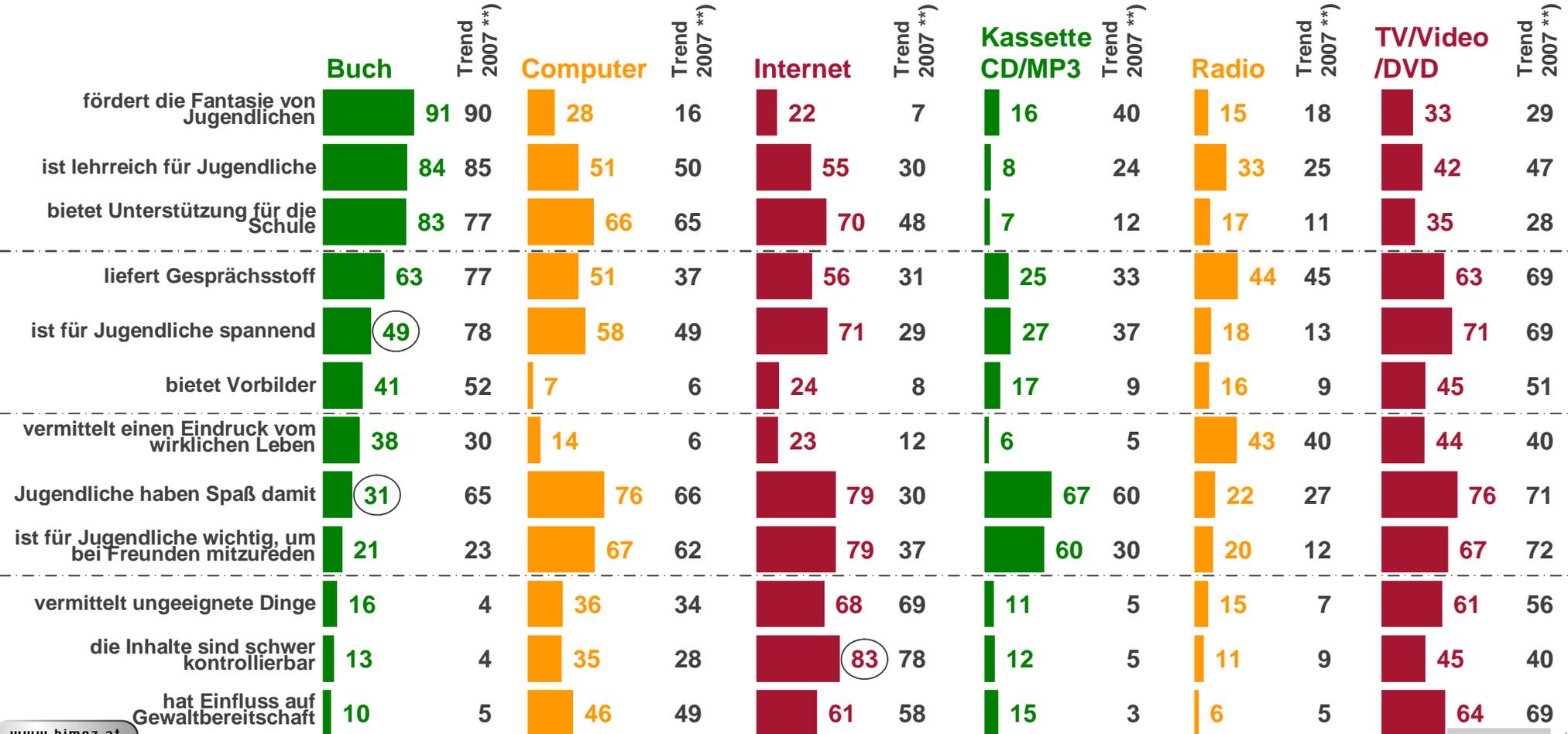
**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

WENIG KONTROLLMÖGLICHKEITEN BEI TV & INTERNET

Frage: Hier auf diesem Blatt stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte kreuzen Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen im Allgemeinen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Gerät können alle Aussagen gut zutreffen oder auch keine einzige.

Folgende Eigenschaften treffen ganz besonders zu auf -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 11

Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

ELTERN HÄNGEN AN TV & HANDY

Frage: Auf welches dieser Geräte können Sie persönlich am allerwenigsten verzichten?

Am allerwenigsten könnte man verzichten auf -

	OÖ. Eltern insgesamt	Trend 2007 **)	Vergleich Jugendliche	2007 Kinder °)
Fernseher	28	31	62	42
Handy	26	21	74	8
Computer, Laptop	13	5	51	7
Festnetz	8	12	4	2
Radio	8	14	16	5
Tageszeitung	4	2	4	0
Internetzugang	3	2	37	0
DVD-Player	1	4	11	0
Fotoapparat, Digitalkamera	1	1	11	0
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	1	0	10	10
MP3-Player, iPod	1	0	24	1
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	1	0	16	5
Stereoanlage, CD-Player	1	0	16	4
Filmkamera	0	1	1	0
Kassettenrecorder	0	0	1	3
Videorekorder, DVD-Rekorder	0	0	5	0
Blackberry, iPhone	0	*)	1	*)
anderes	0	0	0	0
Keine Angabe	3	3	0	2

www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

*) nicht erhoben

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

°) Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

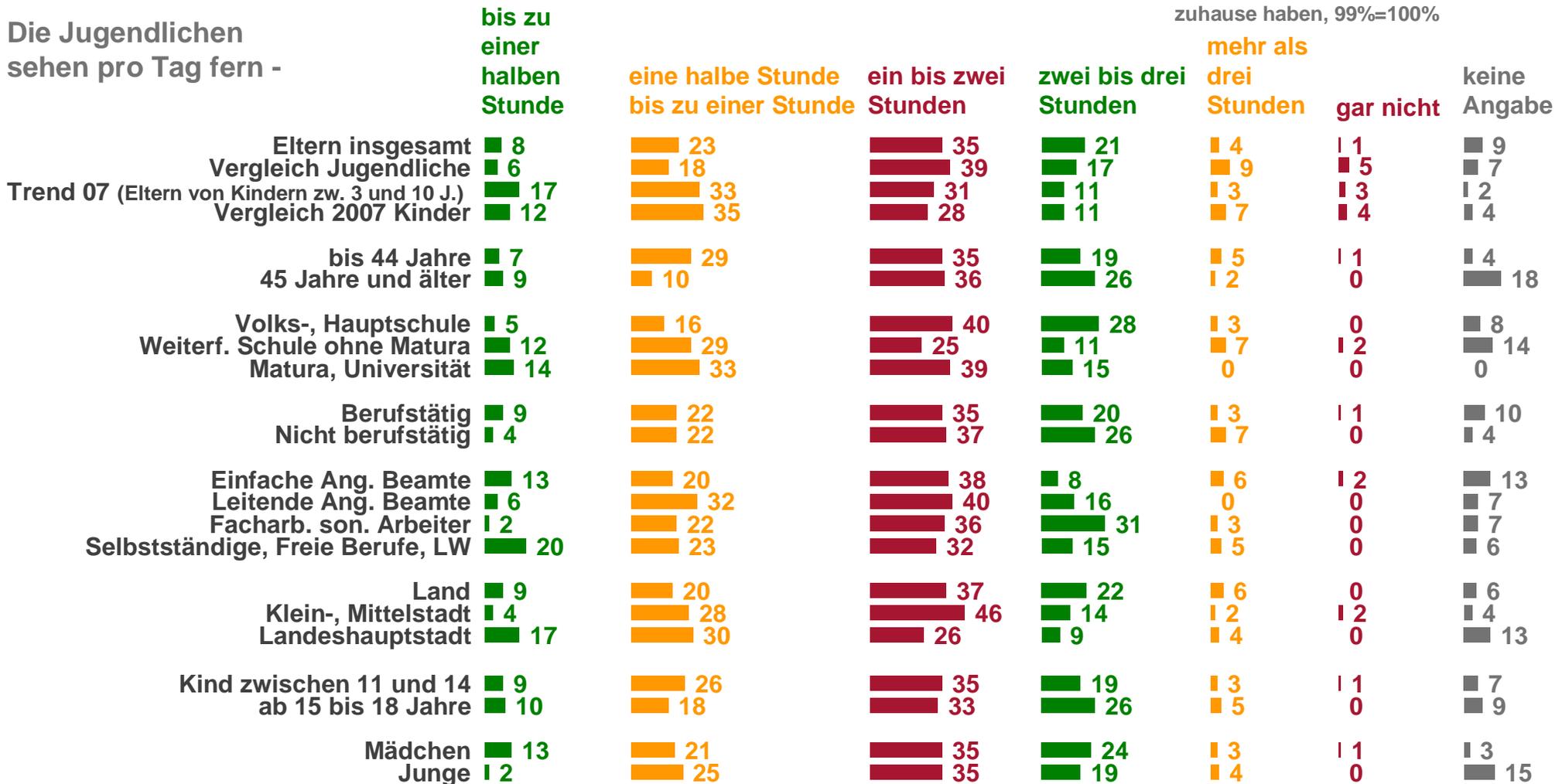
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

ELTERN SCHÄTZEN TV-NUTZUNG GUT EIN

Frage : Wie lange sieht Ihr Sohn / Ihre Tochter durchschnittlich pro Tag fern?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zuhause haben, 99%=100%

Die Jugendlichen sehen pro Tag fern -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

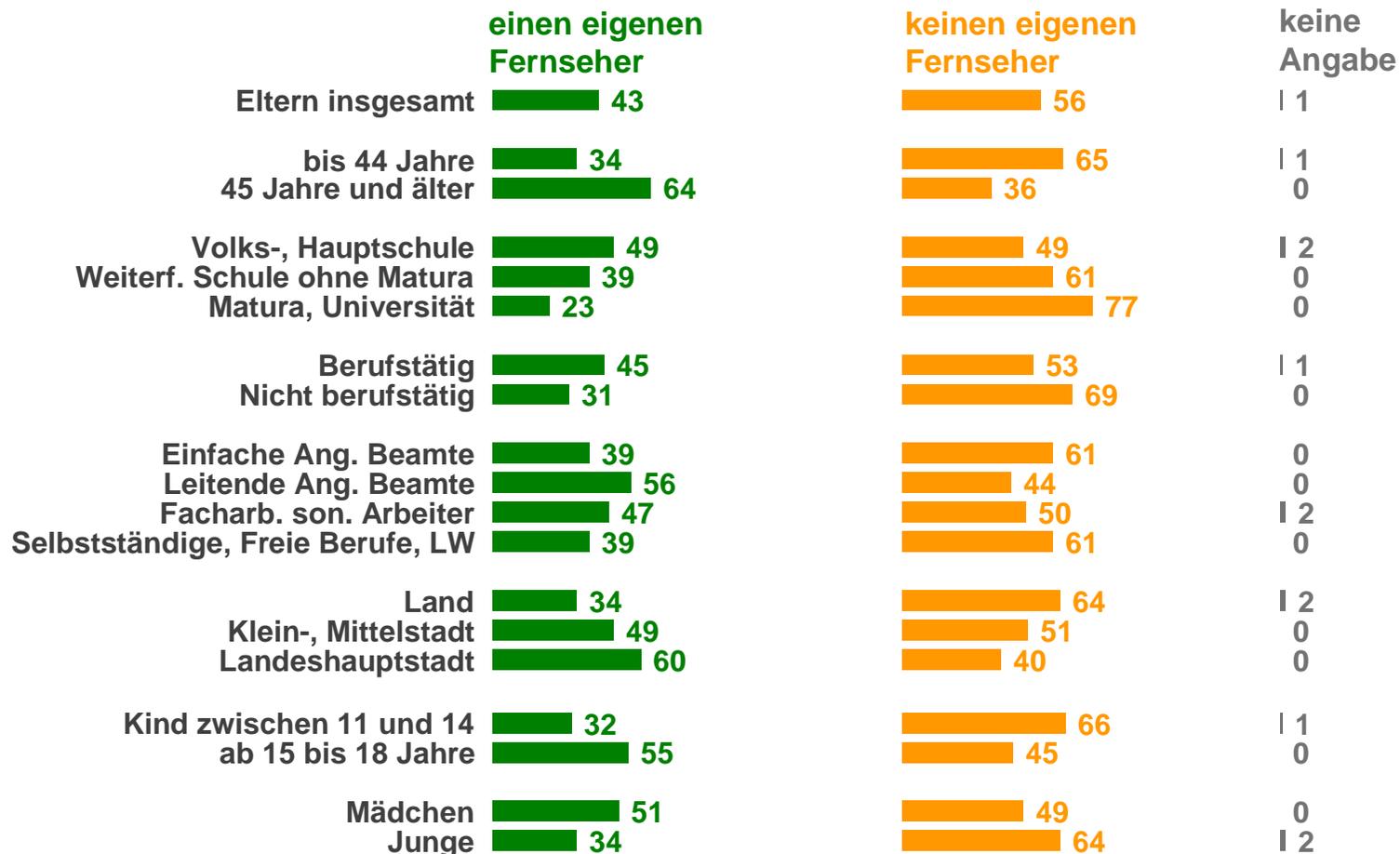
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

KNAPP DIE HÄLFTE MIT EIGENEM FERNSEHER

Frage: Hat Ihr Sohn / Ihre Tochter einen eigenen Fernsehapparat?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zu Hause haben und deren Kinder täglich fernsehen, 91% von 99% = 100%

Die Jugendlichen haben -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

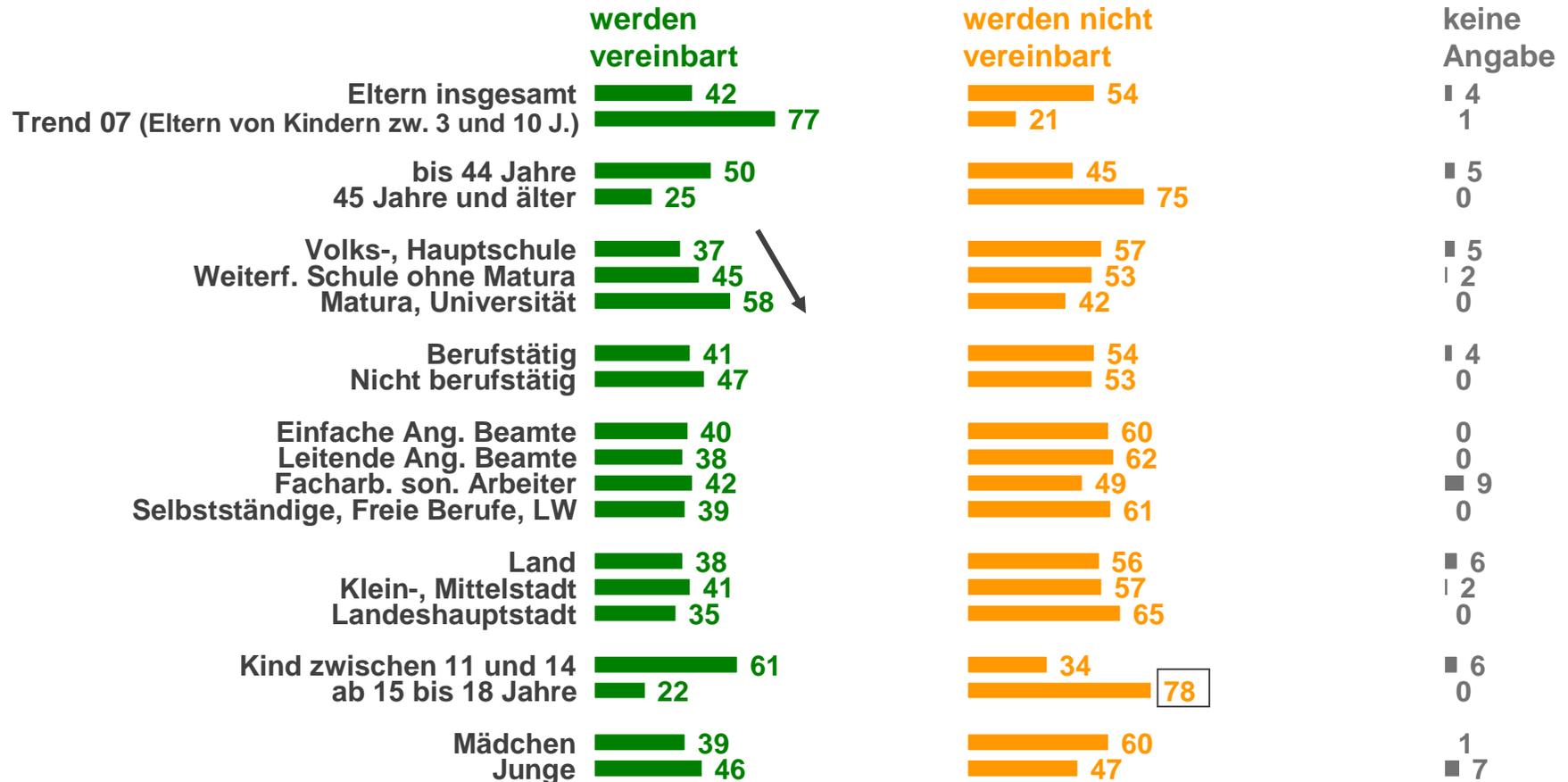
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

TV-REGELN IN DEN OÖ-HAUSHALTEN

Frage: Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln in Bezug auf die Fernsehnutzung oder nicht?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zu Hause haben und deren Kinder täglich fernsehen, 91% von 99% = 100%

Regeln im Bezug auf die Fernsehnutzung -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

ARTEN DER FERNSEH-REGELN

Frage : Und wie sehen diese Regeln aus?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zuhause haben und Regeln mit den Kindern vereinbaren, 42% von 91% von 99%=100%

Die Regeln lauten -

	Befragte insgesamt	Trend 2007 **)	Das Kind ist -			
			11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Mädchen	Jungen
Es dürfen nur bestimmte Sendungen angesehen werden	60	79	60	29	56	64
Es darf erst dann ferngesehen werden, wenn alle Aufgaben erledigt sind	48	46	47	23	42	54
Die Fernsehdauer ist zeitlich beschränkt (z. B. max. 2h pro Tag)	44	66	46	35	40	48
Mein Sohn / meine Tochter darf nur bis zu einer bestimmten Uhrzeit fernsehen	40	*)	42	28	37	44
Mein Sohn / meine Tochter muss mich immer vorher fragen, wenn er / sie fernsehen möchte	37	66	39	29	32	42
Es darf nur zu bestimmten Zeiten, z. B. nach dem Mittagessen geschaut werden	27	28	28	10	29	24
Es darf nur an bestimmten Tagen geschaut werden	12	4	11	11	3	22
anderes	9	1	8	34	17	0
Keine Angabe	0	0	0	0	0	0

www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 16

Ergebnisse in Prozent

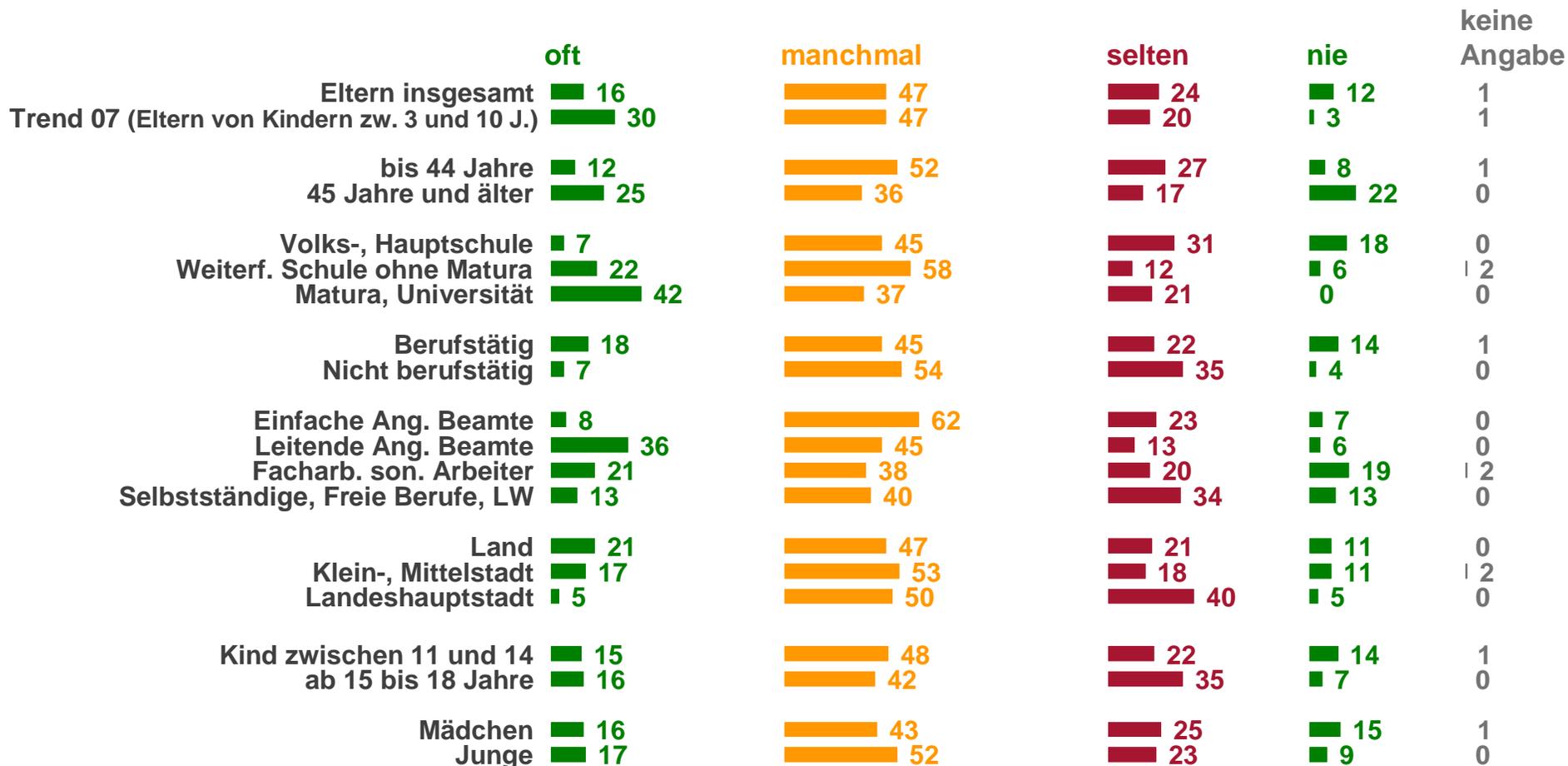


TV WENIGER GESPRÄCHSSTOFF ALS BEI KIDS

Frage : Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Kind über das im Fernsehen Gesehene?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zu Hause haben und deren Kinder täglich fernsehen, 91% von 99% = 100%

Über das Gesehene spricht man -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

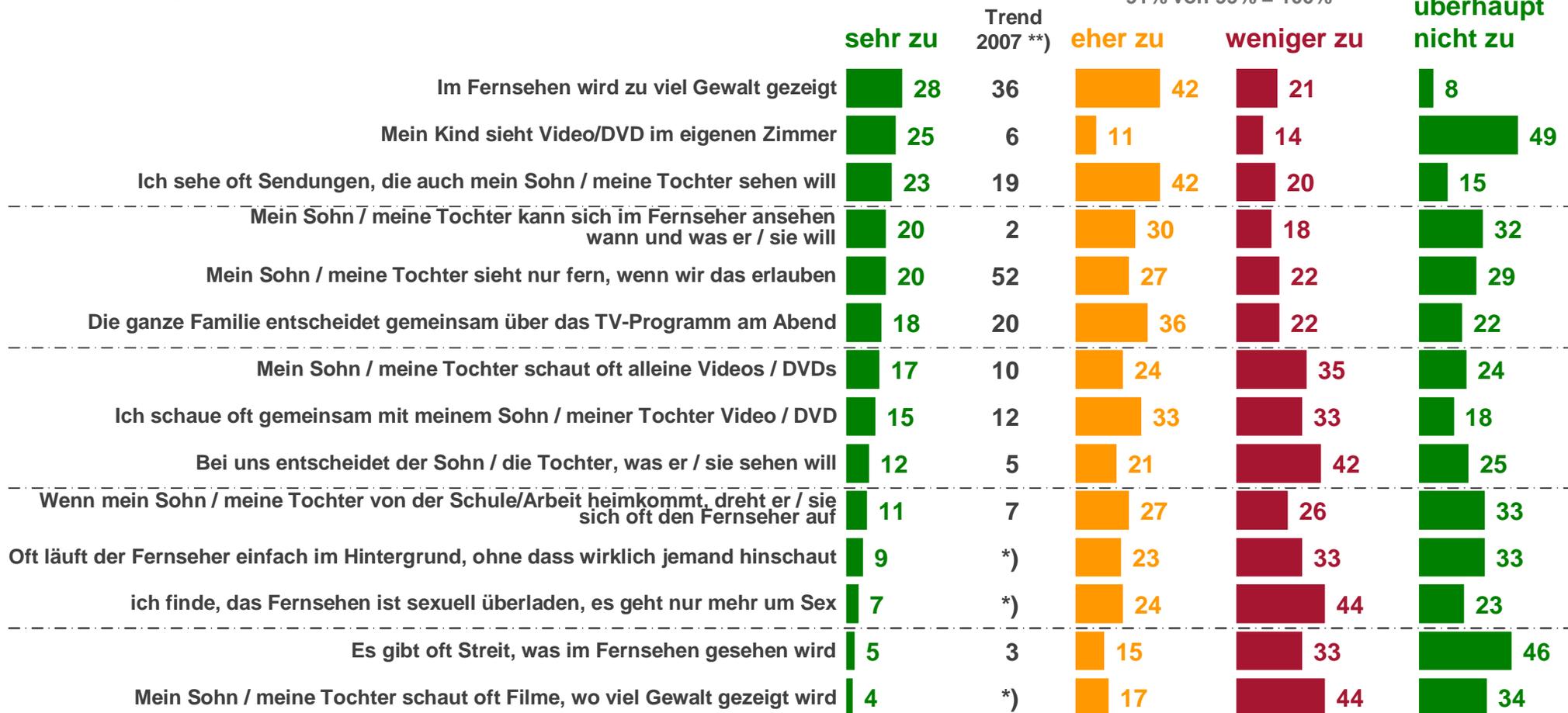
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

GEWALT IM TV – EIN THEMA

Frage: Auf diesen Karten sehen Sie verschiedene Aussagen rund um das Fernsehen. Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf dem Bildblatt, je nachdem, ob die Aussage sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht zutrifft.

Basis: Eltern, die einen Fernseher zu Hause haben und deren Kinder täglich fernsehen, 91% von 99% = 100%

Die Aussagen treffen -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

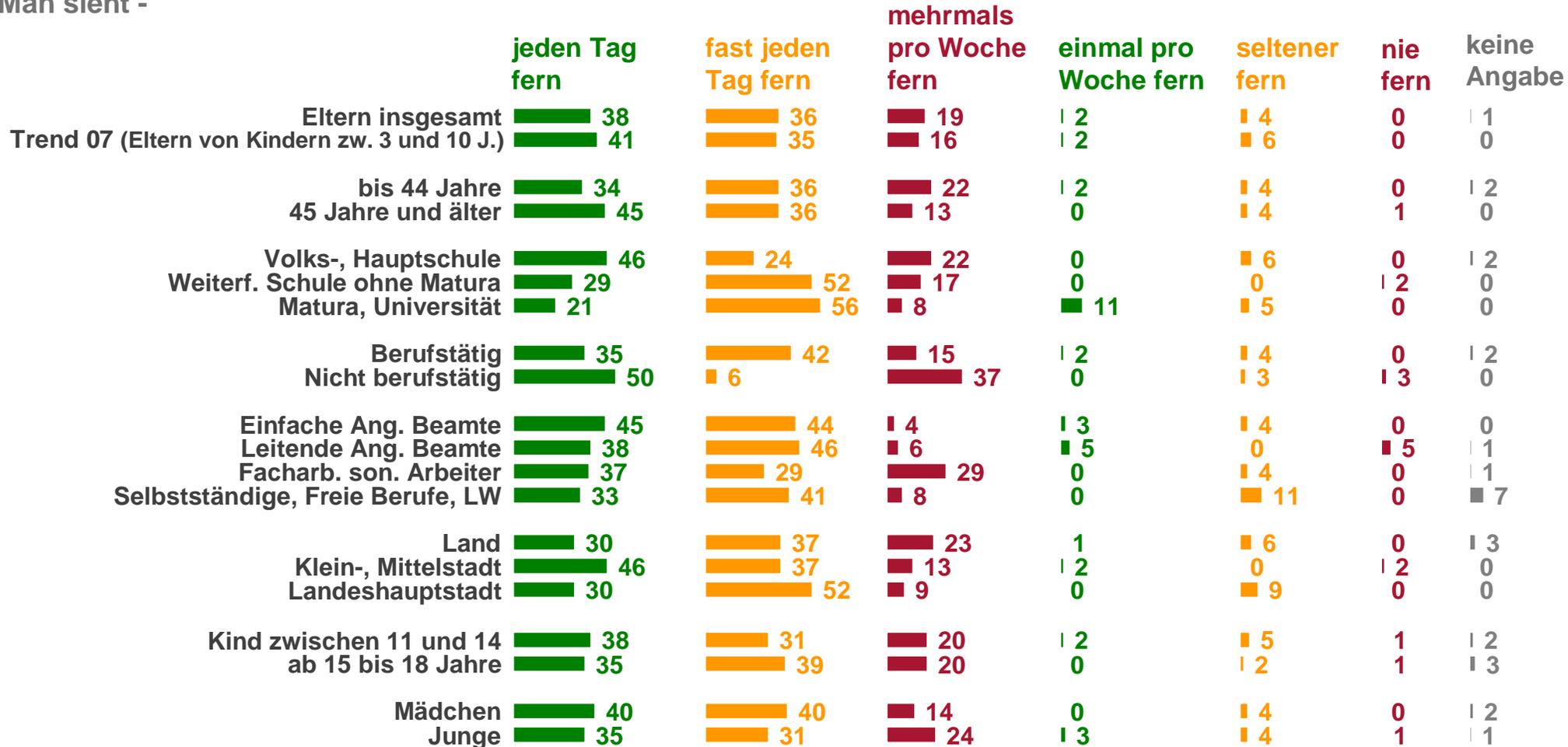
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

ELTERN SEHEN TÄGLICH FERN ...

Frage : Wie häufig sehen Sie selbst fern?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zuhause haben, 99%=100%

Man sieht -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

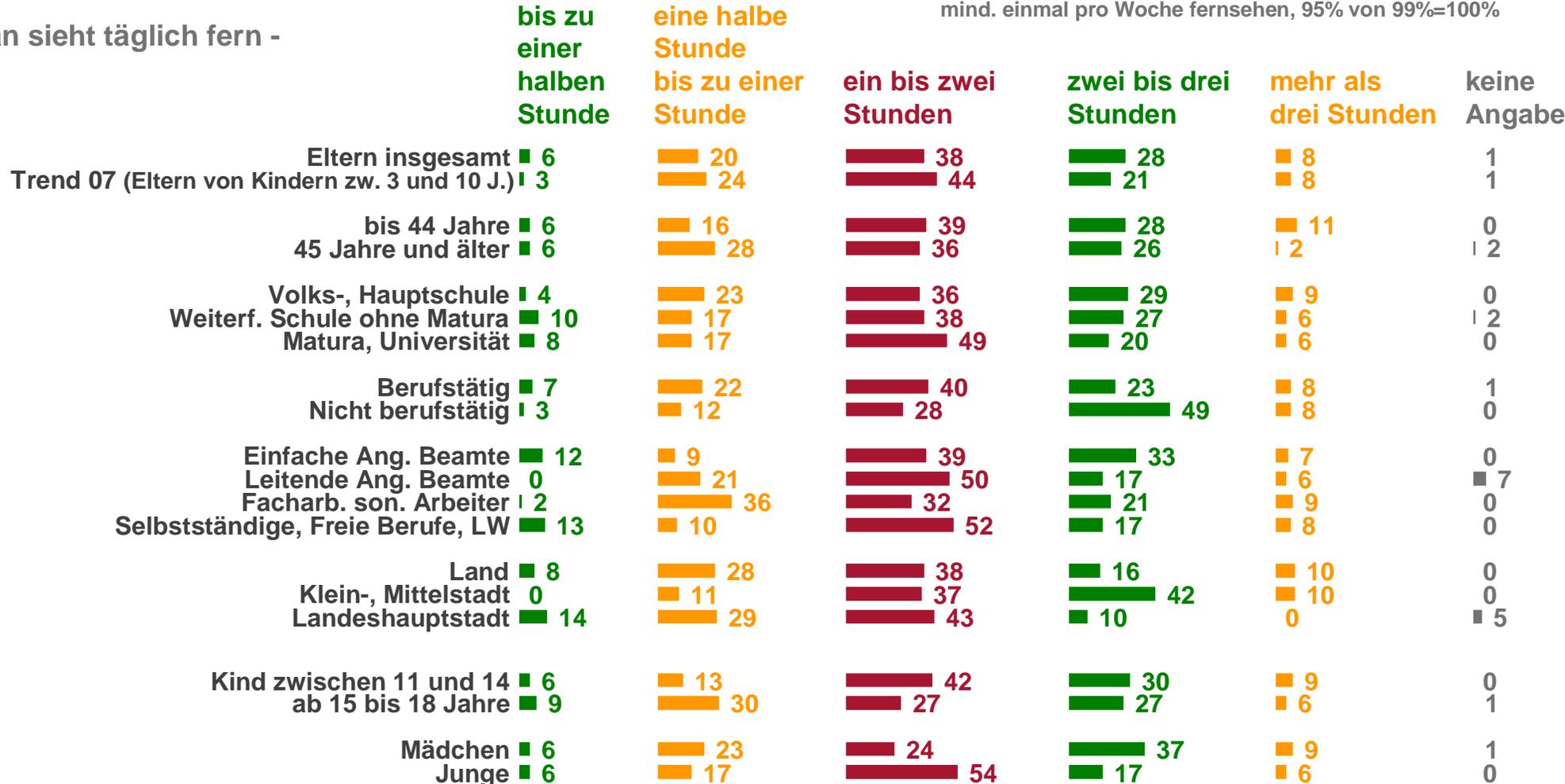
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

... UND DIES DURCHHAUS INTENSIV

Frage: Wie lange sehen Sie selbst durchschnittlich pro Tag fern?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zuhause haben und selber mind. einmal pro Woche fernsehen, 95% von 99%=100%

Man sieht täglich fern -



www.bimez.at

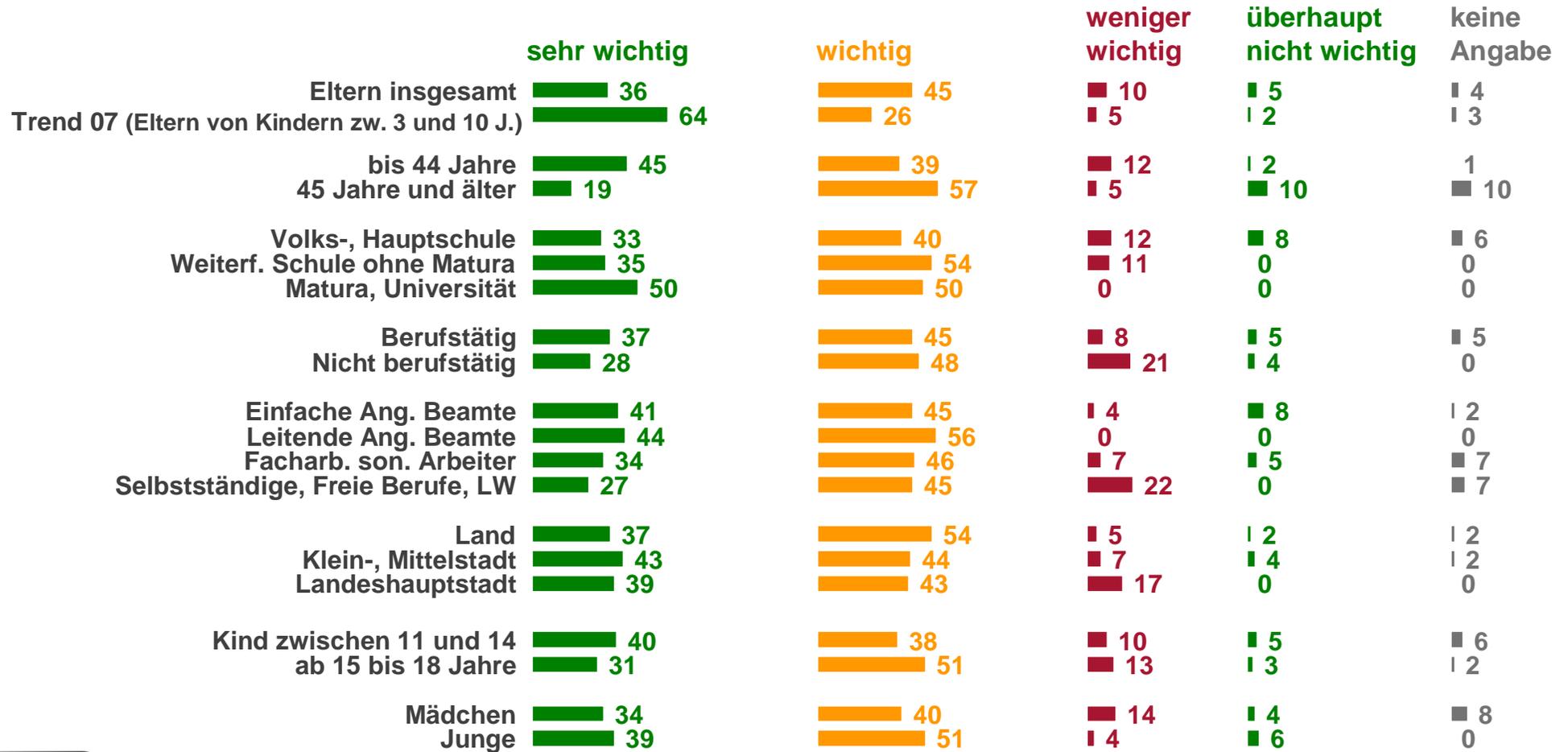
Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

LESEN WENIGER WICHTIG ALS BEI KIDS

Frage: Kommen wir nun zu etwas anderem - zum Thema Bücher. Wie wichtig ist es für Sie, dass Ihr Kind Bücher liest?

Dass Jugendliche lesen, ist -



www.bimez.at

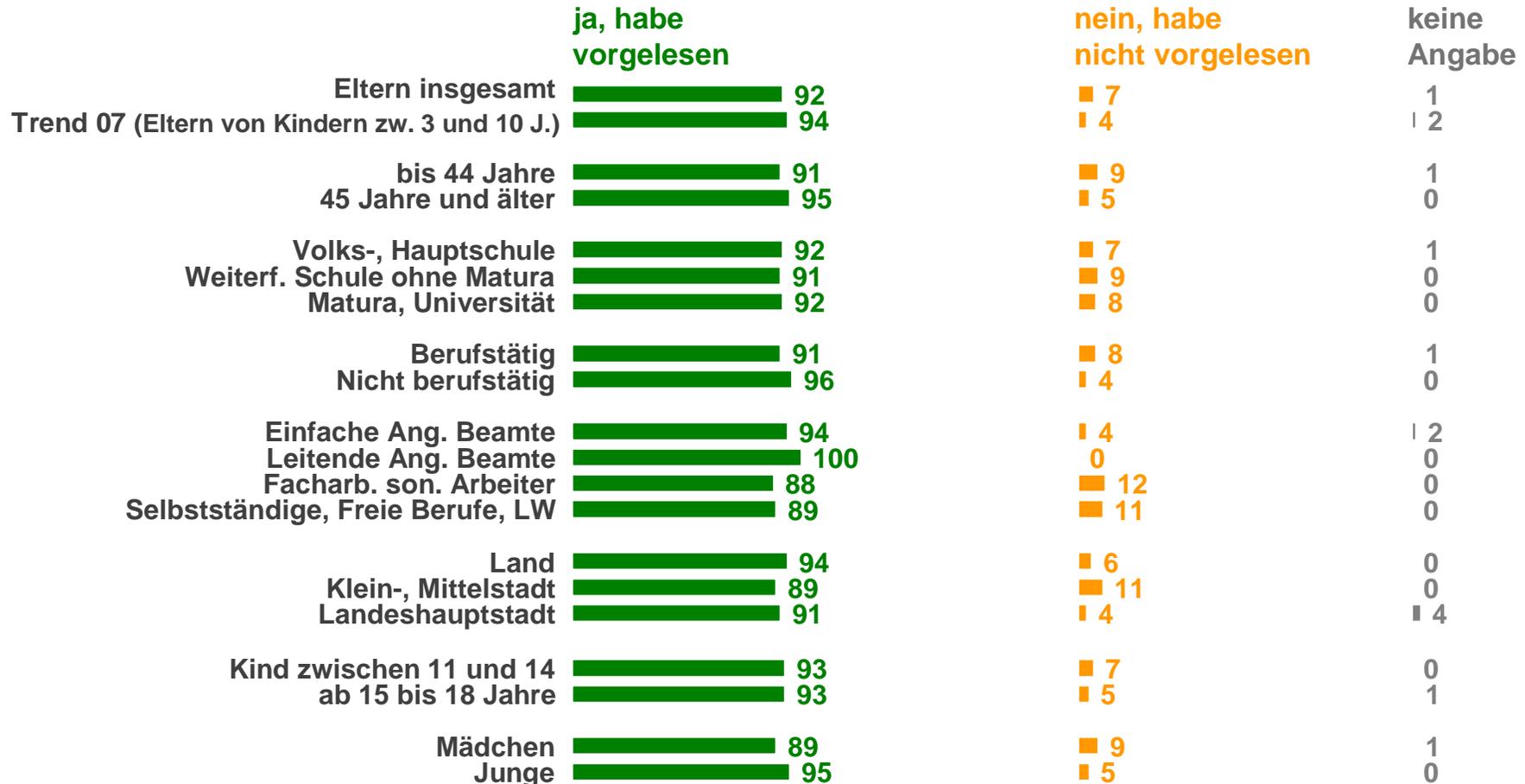
Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

ELTERN LASEN FRÜHER IHREN KINDERN VOR

Frage : Haben Sie Ihrem Kind früher oft aus Büchern vorgelesen oder nicht?

Dem Kind wurde früher -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

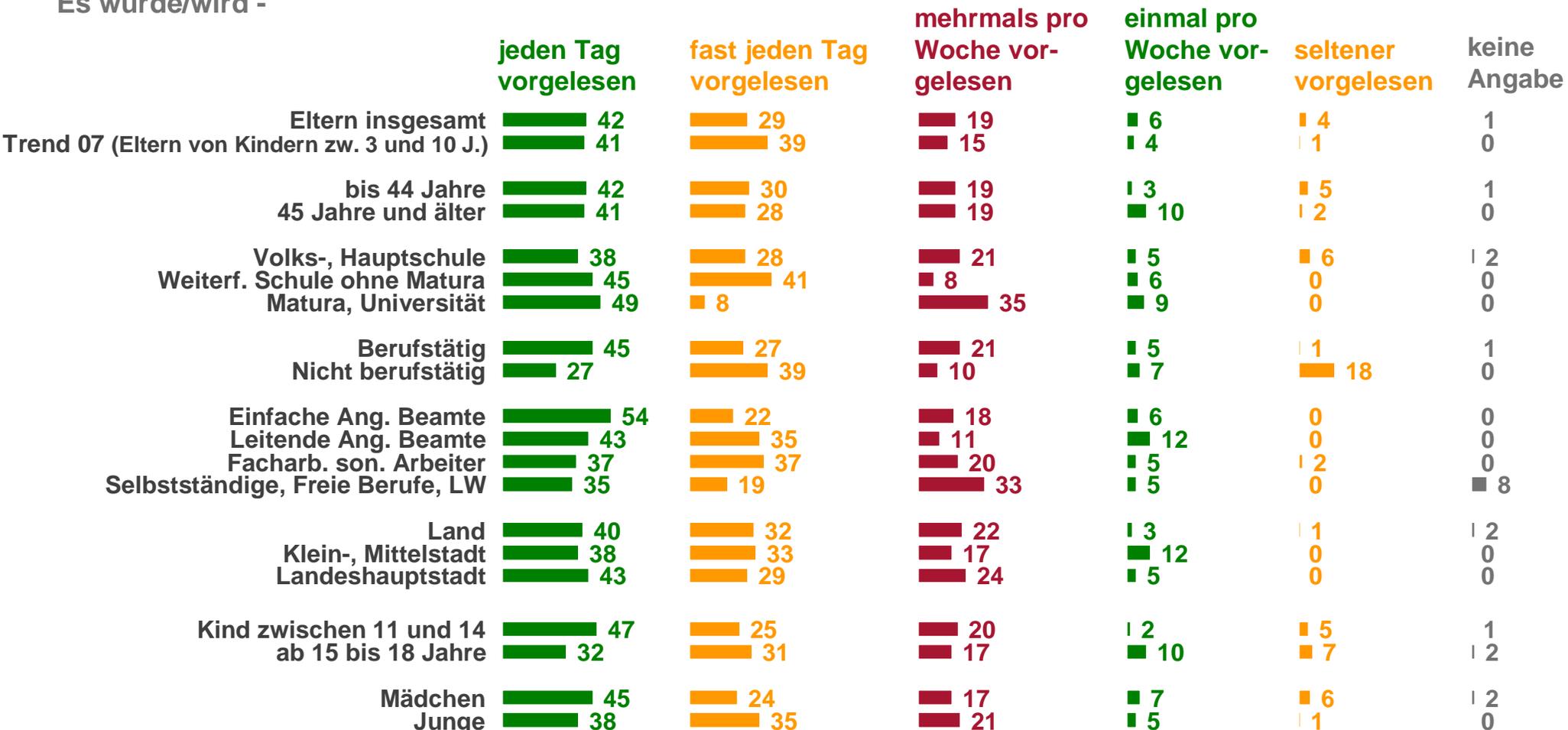
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

... UND DIES FAST TÄGLICH!

Frage : Und wie regelmäßig haben Sie vorgelesen?

Basis: Eltern, die ihrem Kind vorlesen/vorgelesen haben, 92%=100%

Es wurde/wird -



www.bimez.at

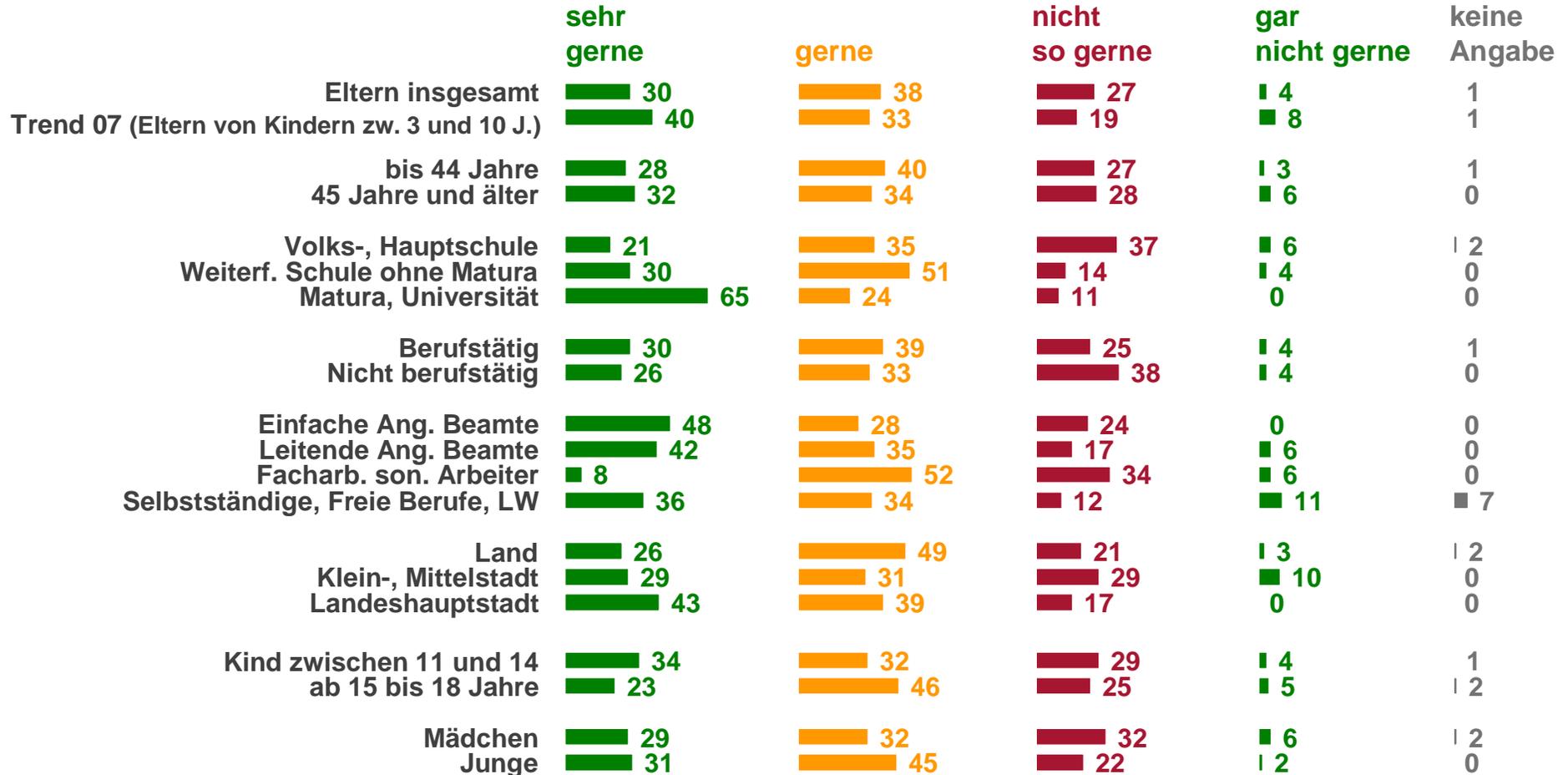
Dokumentation der Umfrage_ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

INTERESSE AN BÜCHERN

Frage : Wie gerne lesen Sie selbst Bücher?

Man liest selbst -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 24

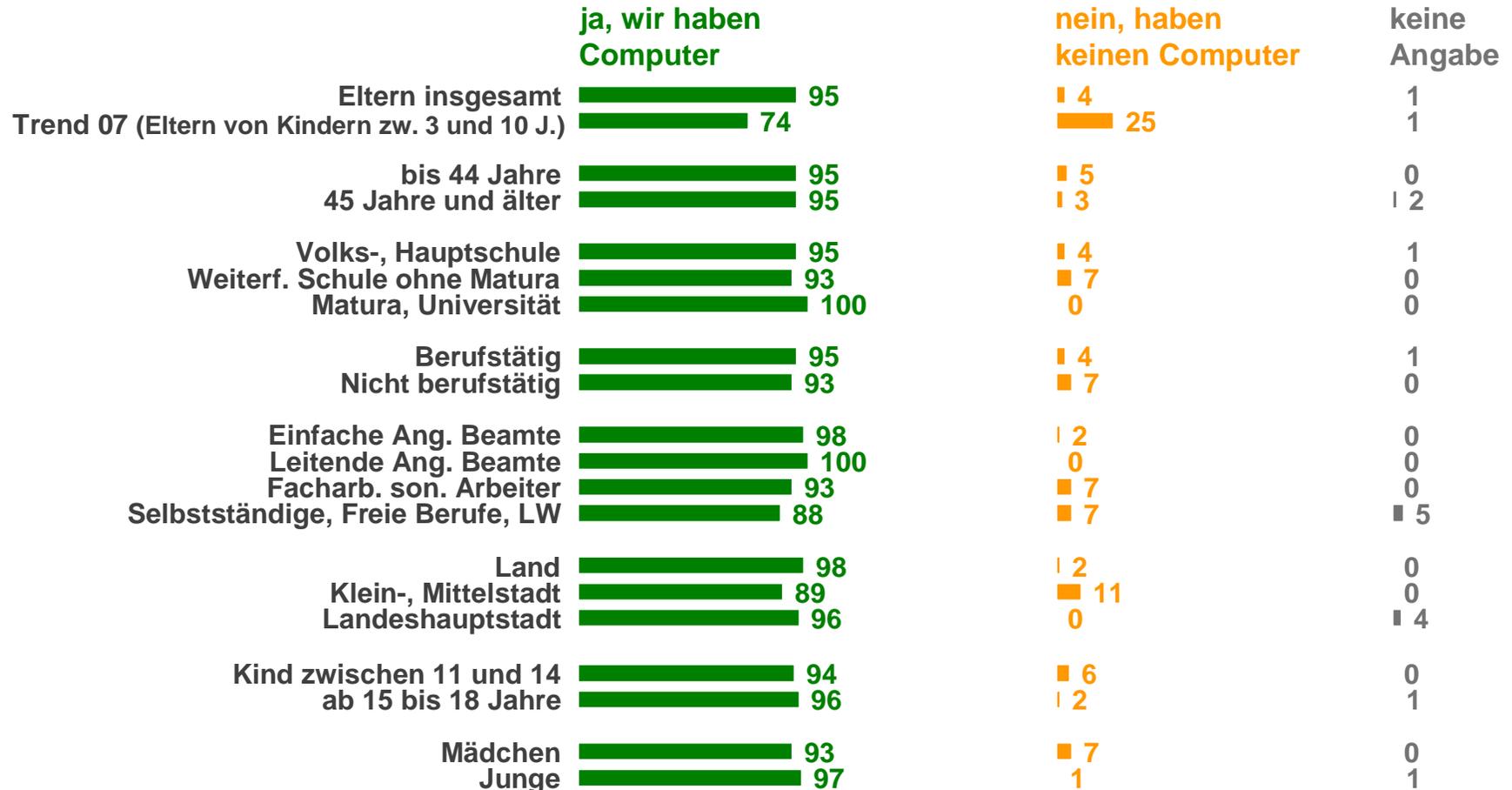
Ergebnisse in Prozent



COMPUTER – IN PRAKTISCH JEDEM HAUSHALT

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Haben Sie selbst einen Computer zuhause oder nicht?

Zuhause haben einen Computer -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

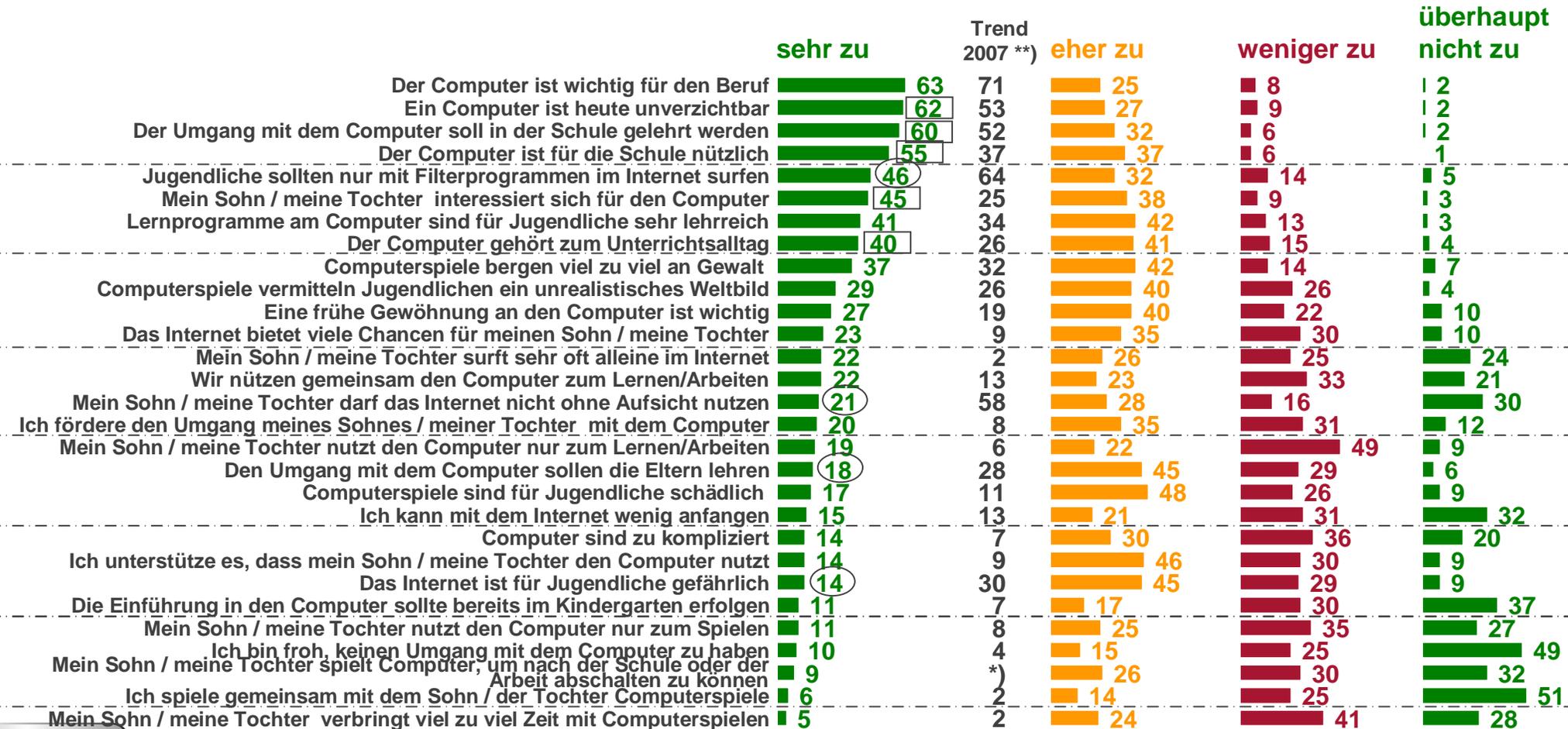
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

COMPUTER IN BERUF UND SCHULE UNVERZICHTBAR

Frage : Auf dieser Liste stehen verschiedene Aussagen rund um das Thema Computer. Bitte verteilen Sie die Karten wieder auf dem Bildblatt, je nachdem wie sehr Sie diesen Aussagen zustimmen.

Die Aussagen treffen -

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 95%=100%



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

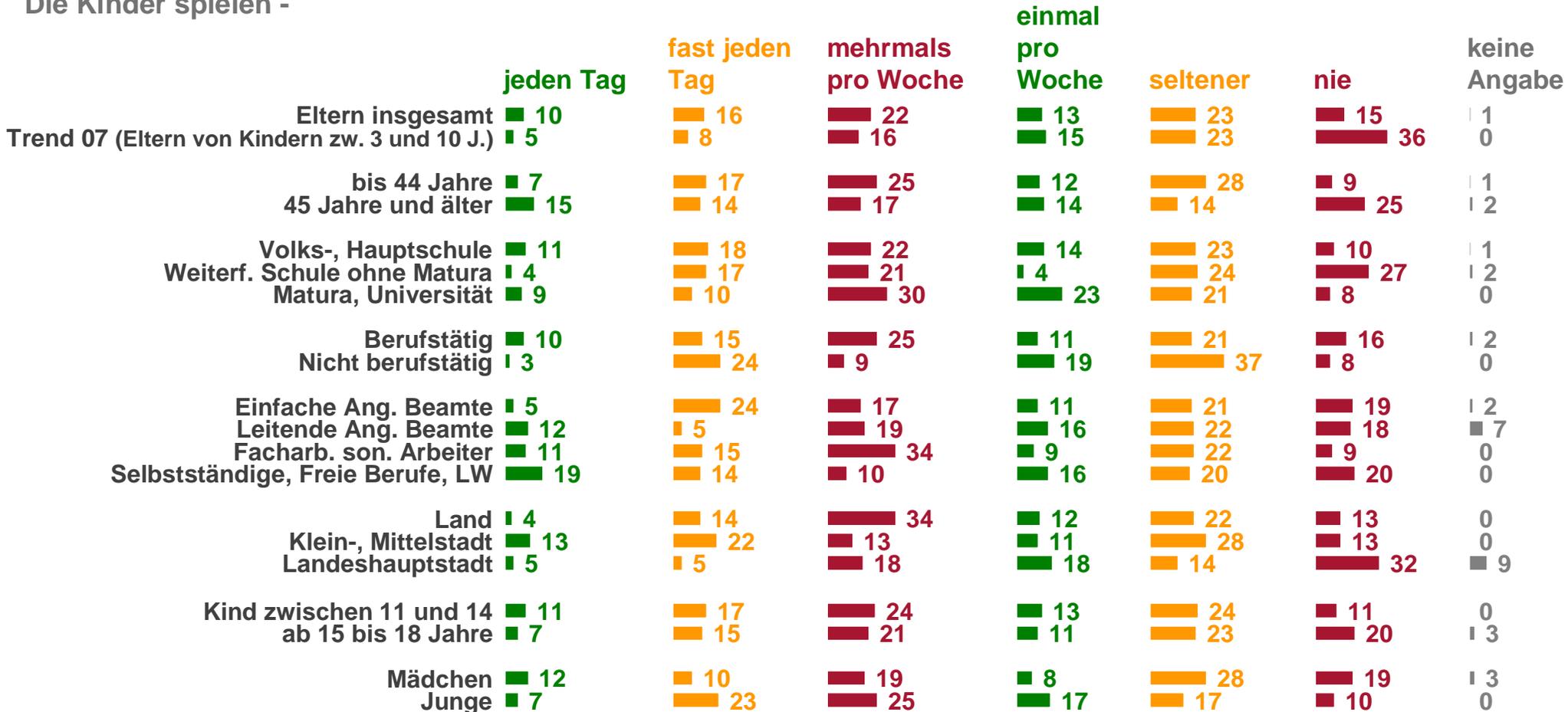
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

EIN VIERTEL SPIELT TÄGLICH AM COMPUTER

Frage: Wie häufig spielt Ihr Sohn / Ihre Tochter zuhause Computer- oder Videospiele?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 95%=100%

Die Kinder spielen -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

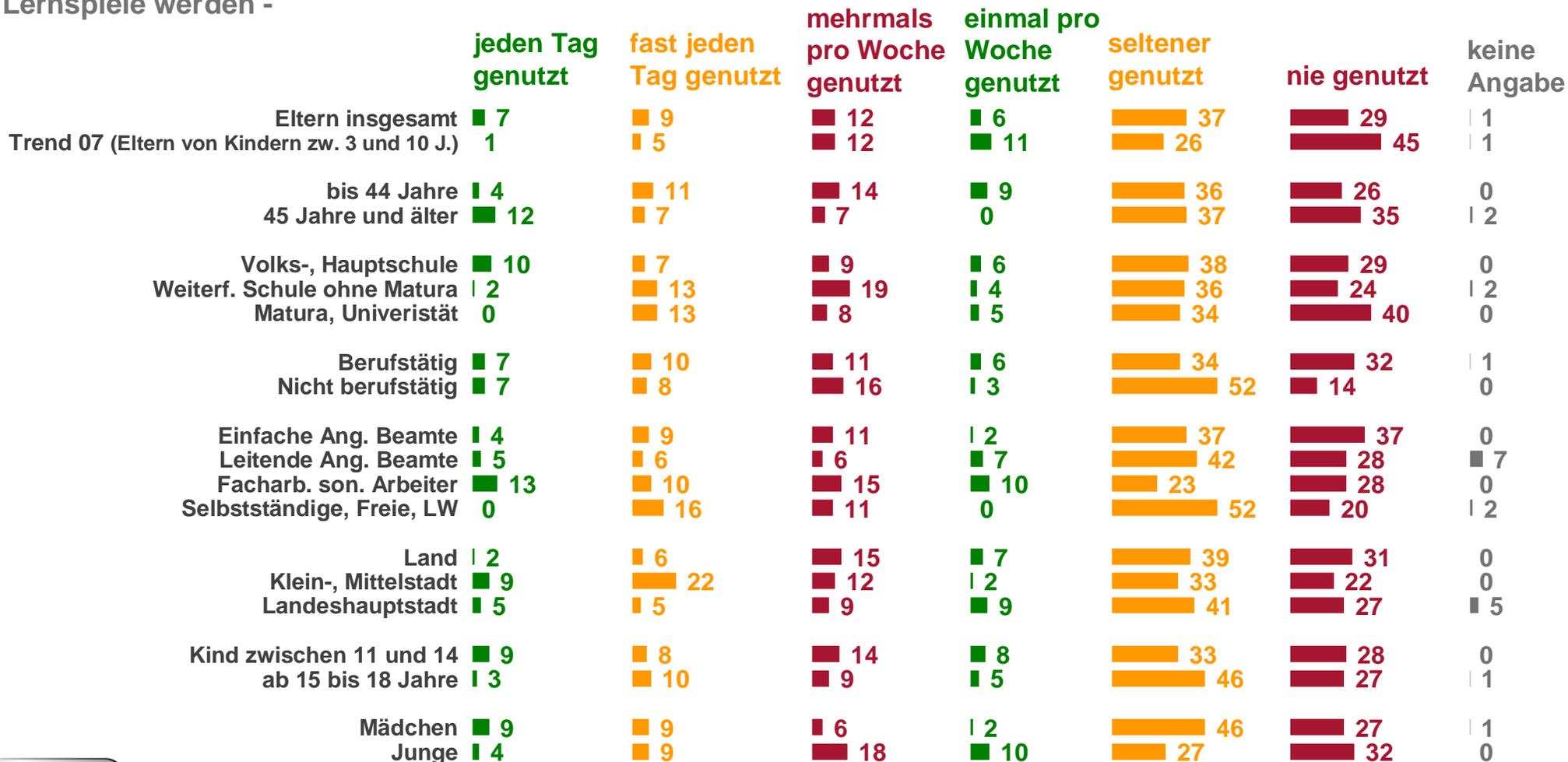
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

LERNSPIELE HÄUFIGER ALS BEI KIDS IM EINSATZ

Frage: Wie häufig nutzt Ihr Sohn / Ihre Tochter zuhause Lernprogramme am Computer?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 95%=100%

Lernspiele werden -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 28
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

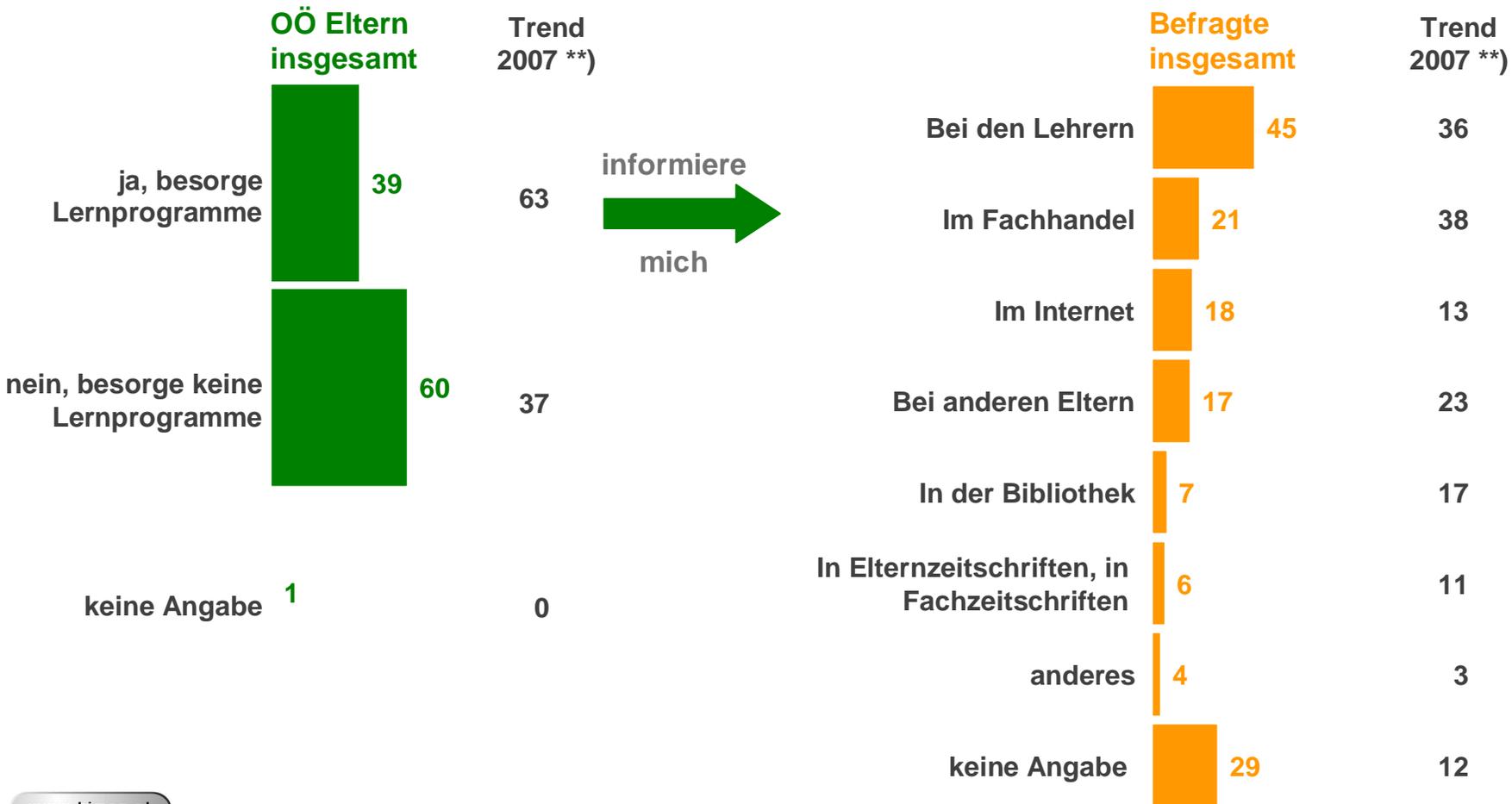
LERNPROGRAMME MEIST NICHT VON DEN ELTERN

Frage : Besorgen Sie für Ihren Sohn / Ihre Tochter derartige Lernprogramme oder ist dies nicht der Fall?

Frage : Und wo informieren Sie sich über Lernprogramme?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben und deren Kind Lernprogramme am Computer benutzt, 71% von 95%=100%

Die Eltern besorgen Lernprogramme -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

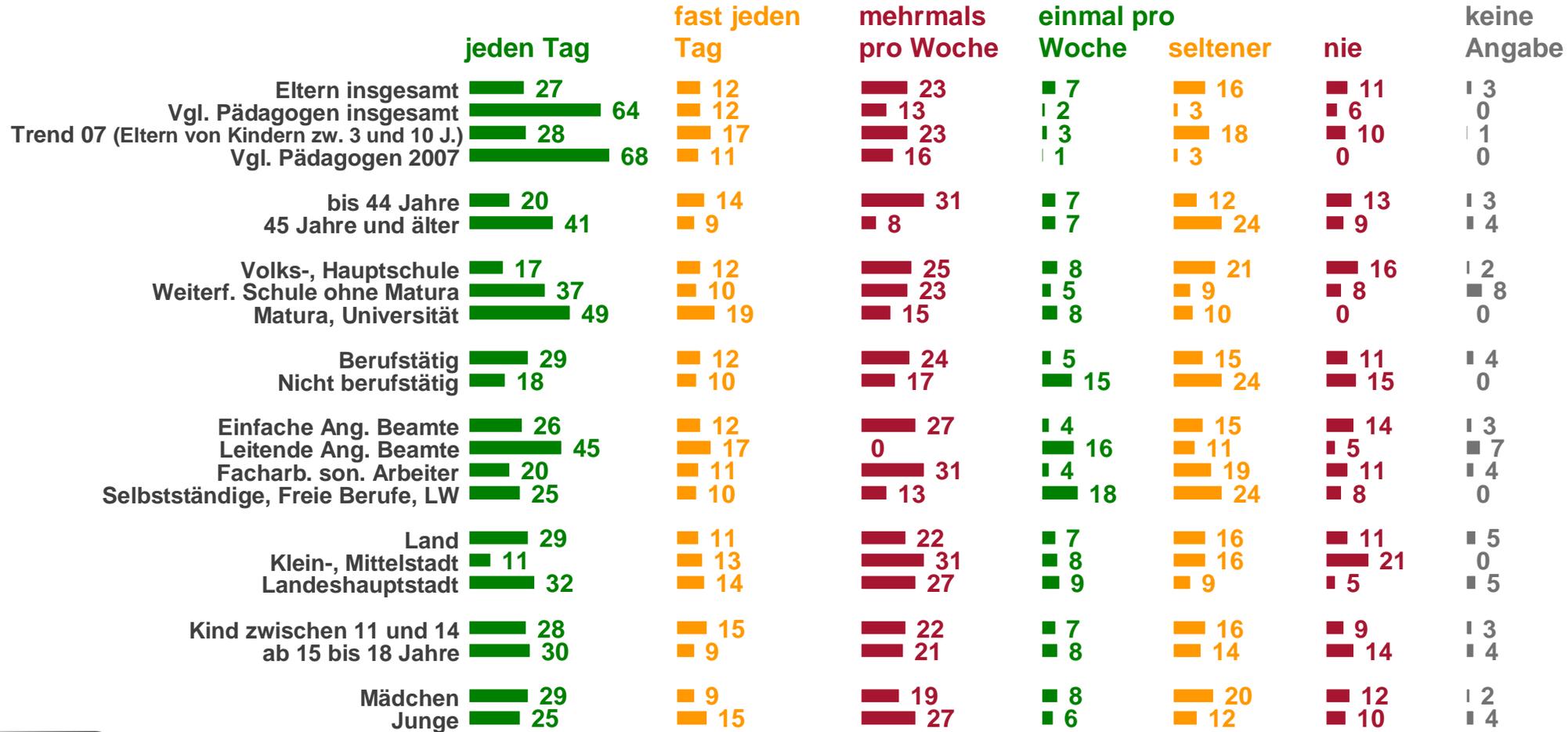
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

ELTERN SIND INTENSIVE COMPUTER-NUTZER

Frage: Wie häufig nutzen Sie selbst den Computer?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 95%=100%

Man nutzt den Computer -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

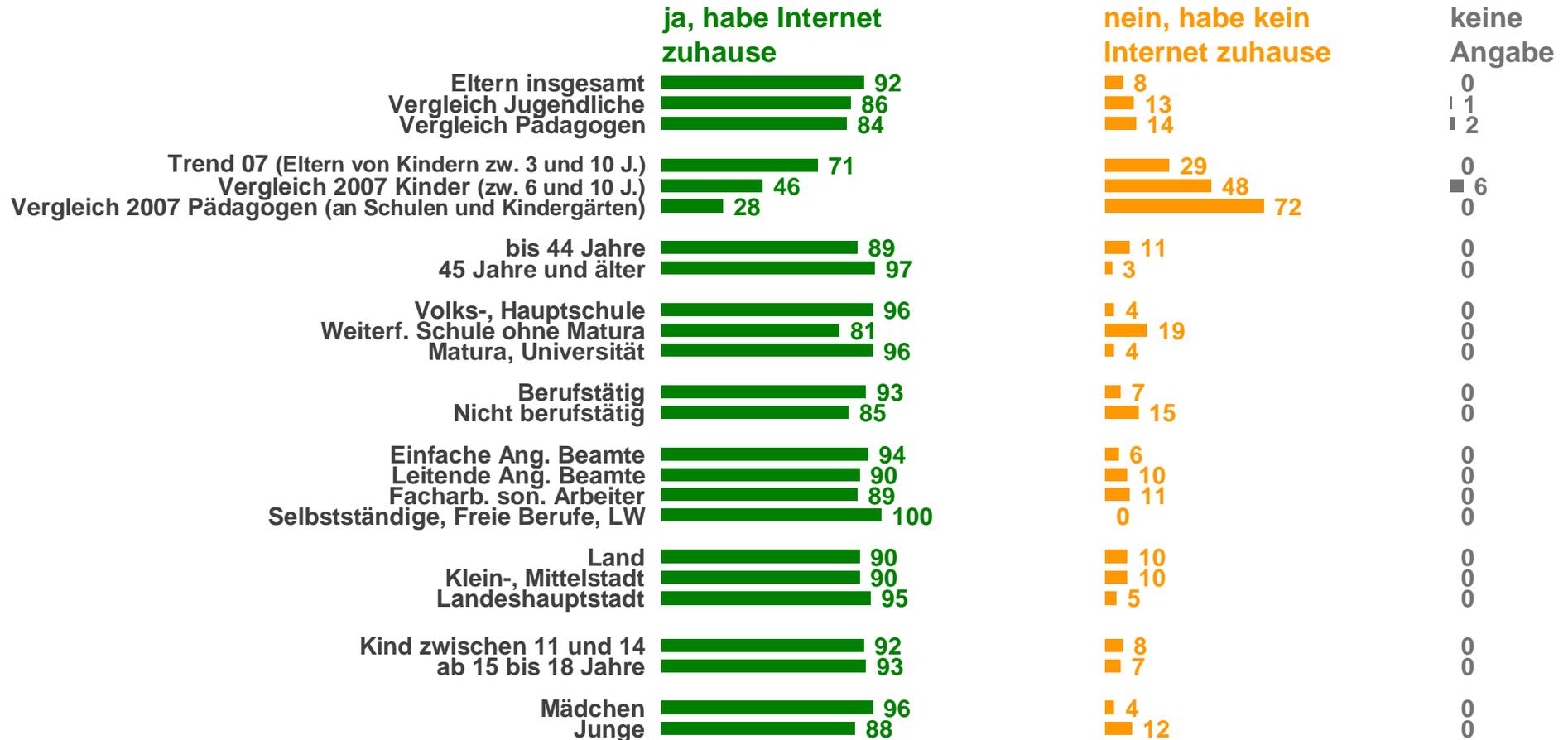
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

INTERNETANSCHLUSS - SELBSTVERSTÄNDLICH

Frage : Haben Sie selbst einen Internetanschluss oder nicht?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 95%=100%

Zuhause haben Internet -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

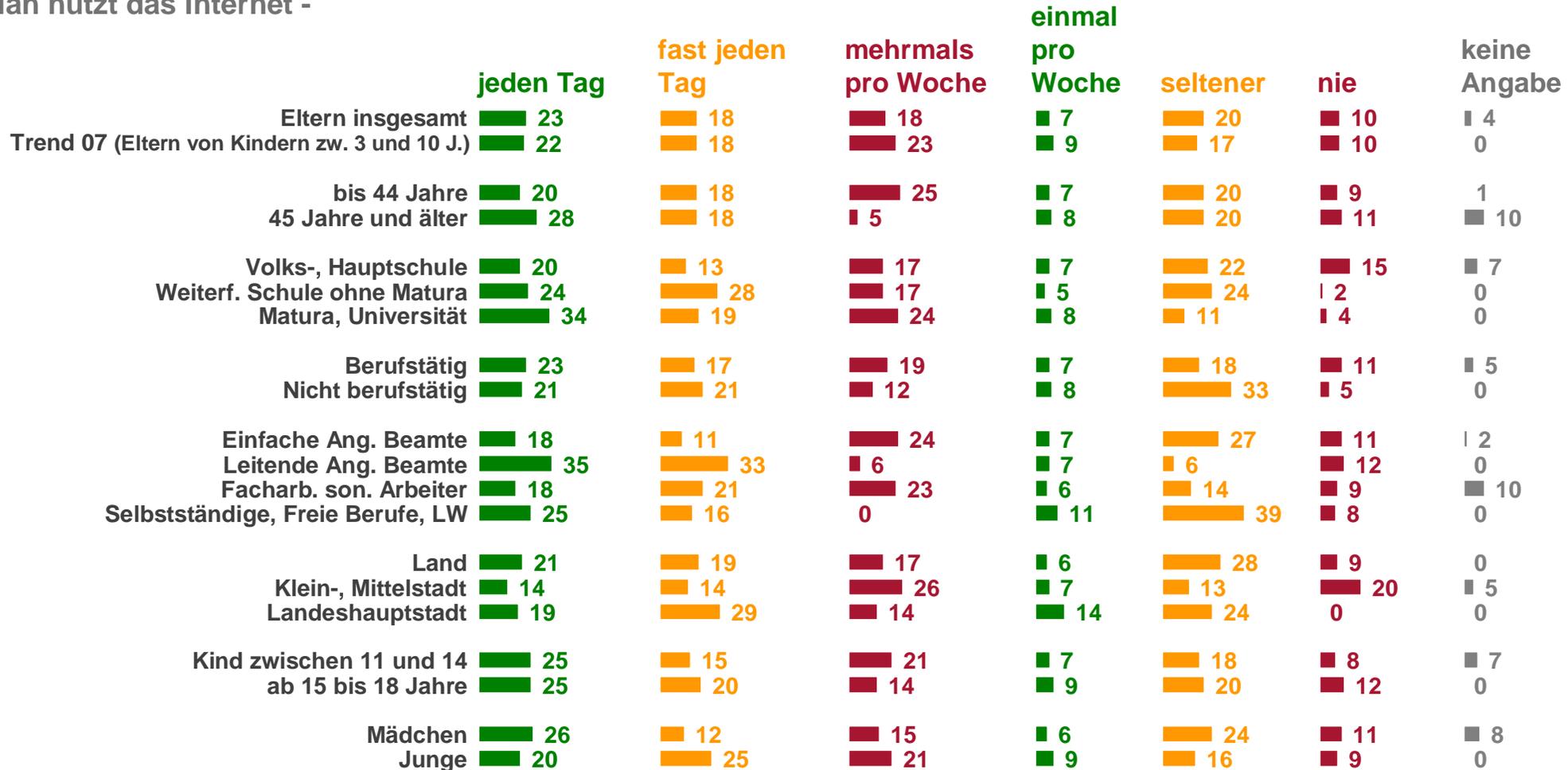
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

ELTERN SIND INTENSIV „IM NETZ“

Frage: Und wie häufig nutzen Sie das Internet?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, 92% von 95%=100%

Man nutzt das Internet -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

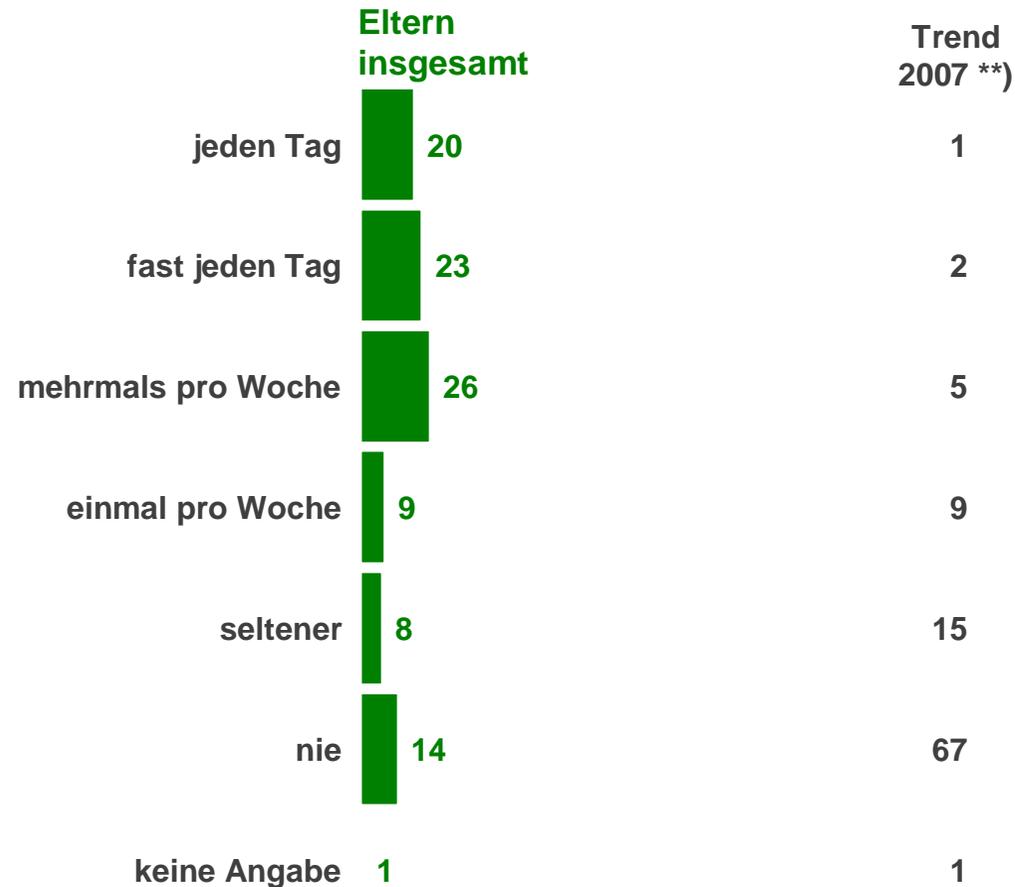
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

JUGENDLICHE SURFEN INTENSIV

Frage: Wie häufig surft Ihr Sohn / Ihre Tochter im Internet?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, 92% von 95%=100%

Mein Kind surft im Internet -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

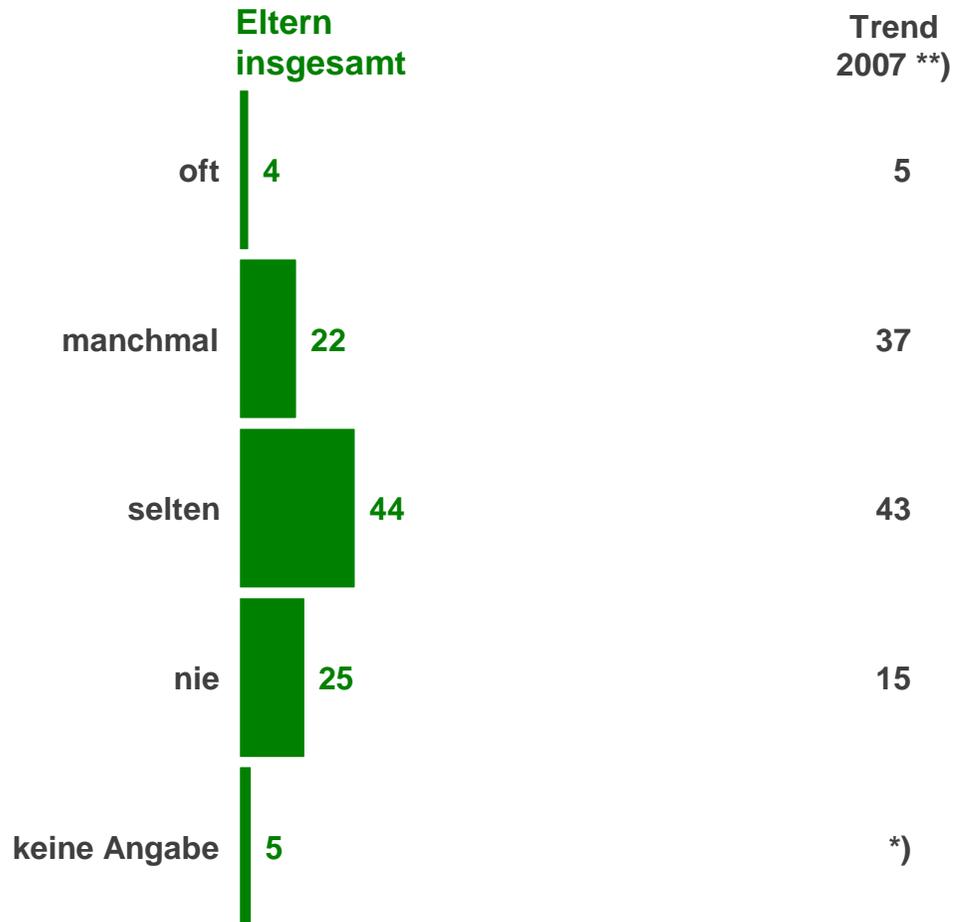
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

GEMEINSAME NUTZUNG DES INTERNETS IST SELTEN

Frage : Wie häufig surfen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im Internet?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 86% von 92% von 95%=100%

Gemeinsam nutzt man das Internet -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

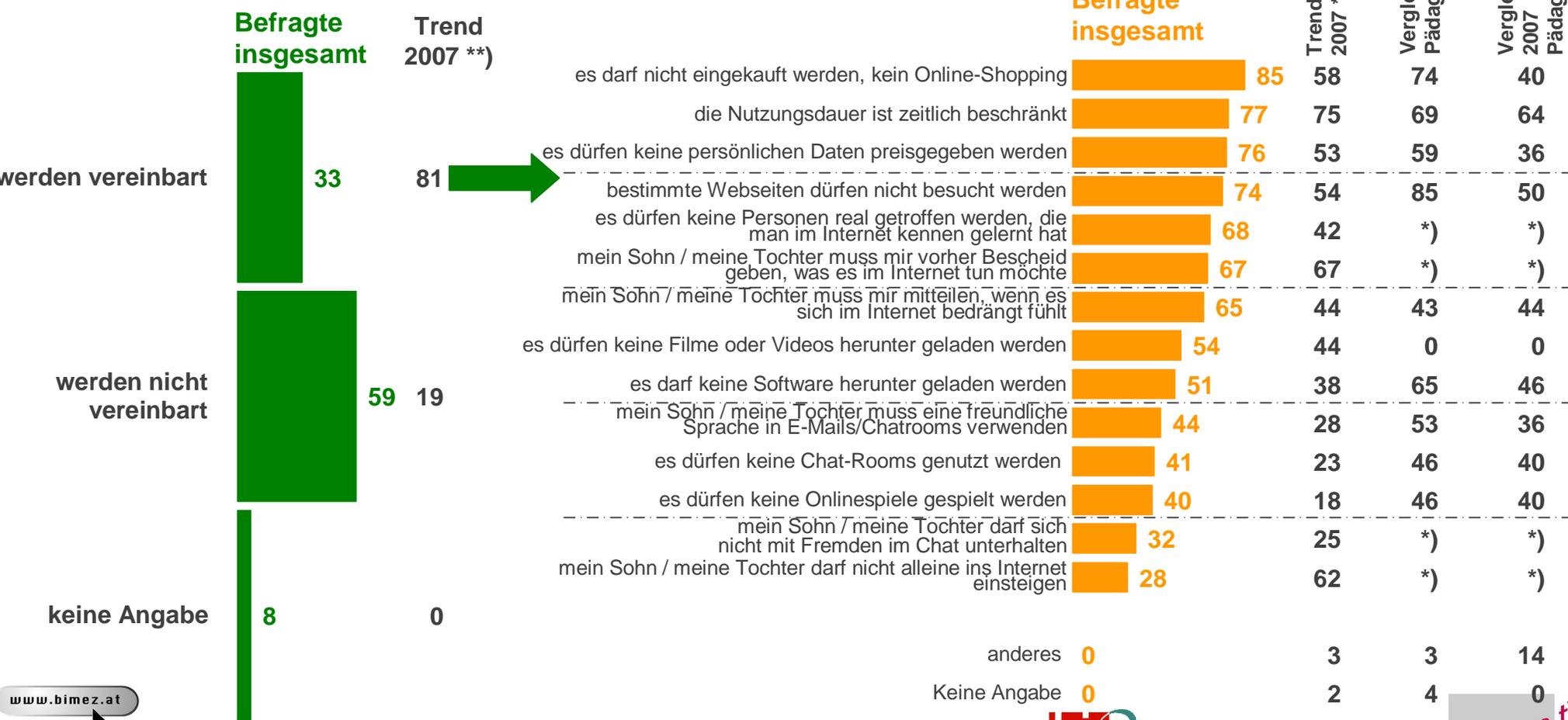
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

FÜR EIN DRITTEL GIBT ES REGELN IM INTERNET

Frage : Vereinbaren Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?
 Frage : Ich habe hier eine Liste mit möglichen Regeln. Welche dieser Regeln werden bei Ihnen vereinbart?

Regeln bei der Internetnutzung -
 Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 86% von 92% von 95%=100%

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, deren Kind im Internet surft und die Regeln vereinbaren, 33% von 86% von 92% von 95%=100%



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren
 n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
 Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



CHART 35
 Ergebnisse in Prozent



BEI EINEM DRITTEL GIBT ES SPERREN

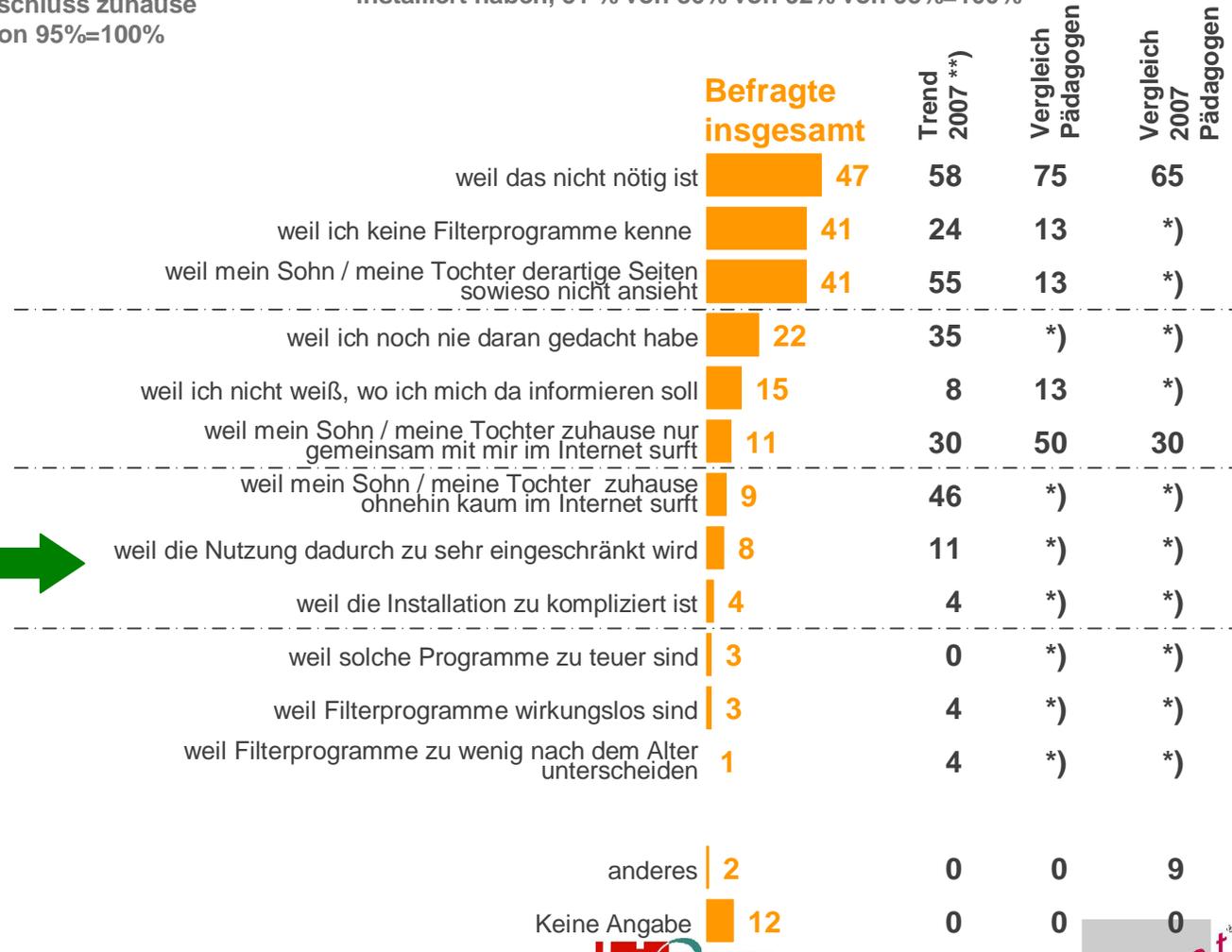
Frage : Gibt es bei Ihnen zuhause gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?

Frage : Warum sind keine Filterprogramme installiert?

Gesperrte Seiten bzw. Filter -

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 86% von 92% von 95%=100%

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft und die keine Filterprogramme installiert haben, 51 % von 86% von 92% von 95%=100%



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

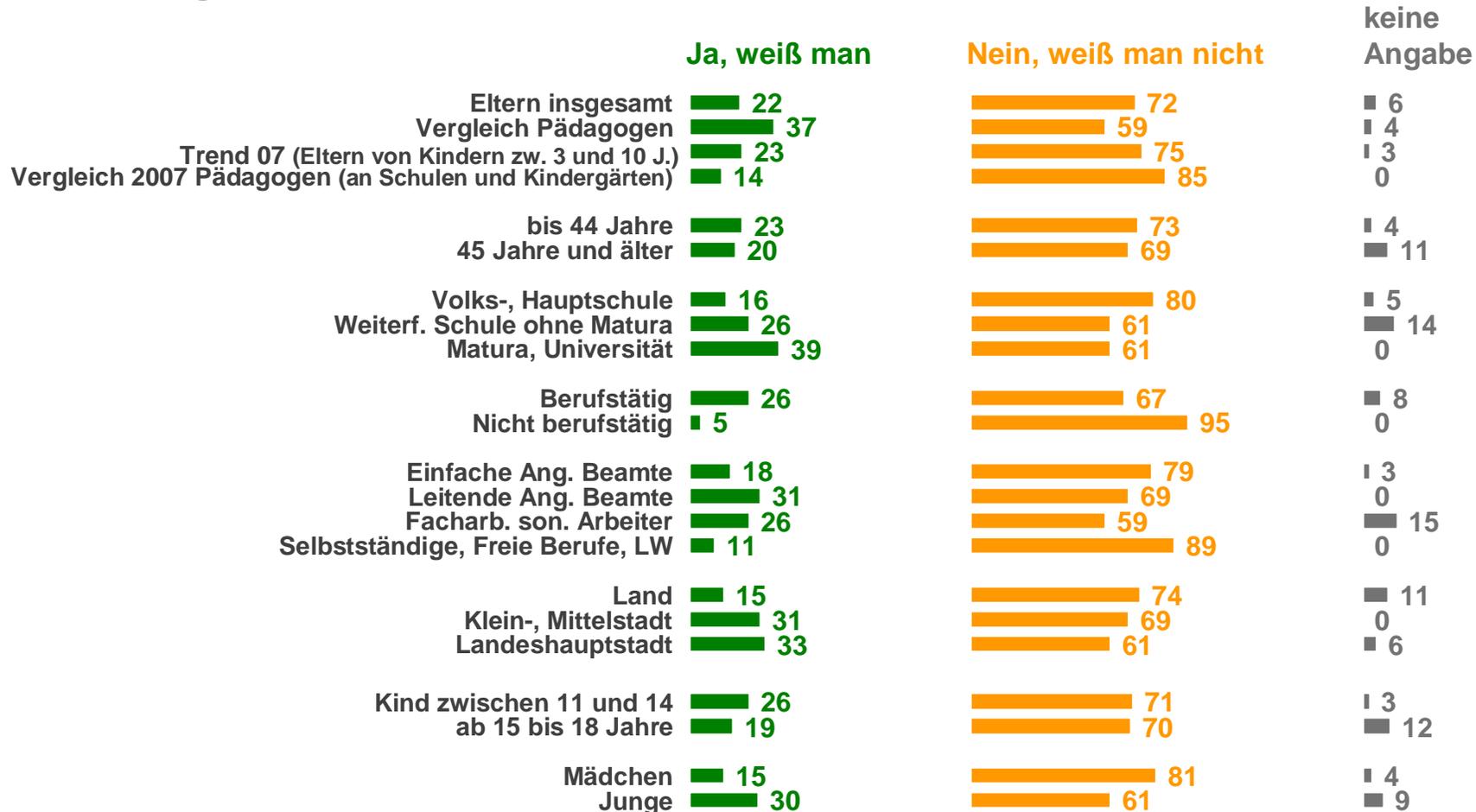
n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

UNSICHERHEIT BEIM MELDEN VON ILLEGALEN SEITEN

Frage : Wissen Sie, wo Sie illegale Inhalte im Internet melden können oder nicht?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 86% von 92% von 95%=100%

Wo man illegale Seiten melden soll -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

INTERESSE AN WEITEREN INFORMATIONEN BESTEHT

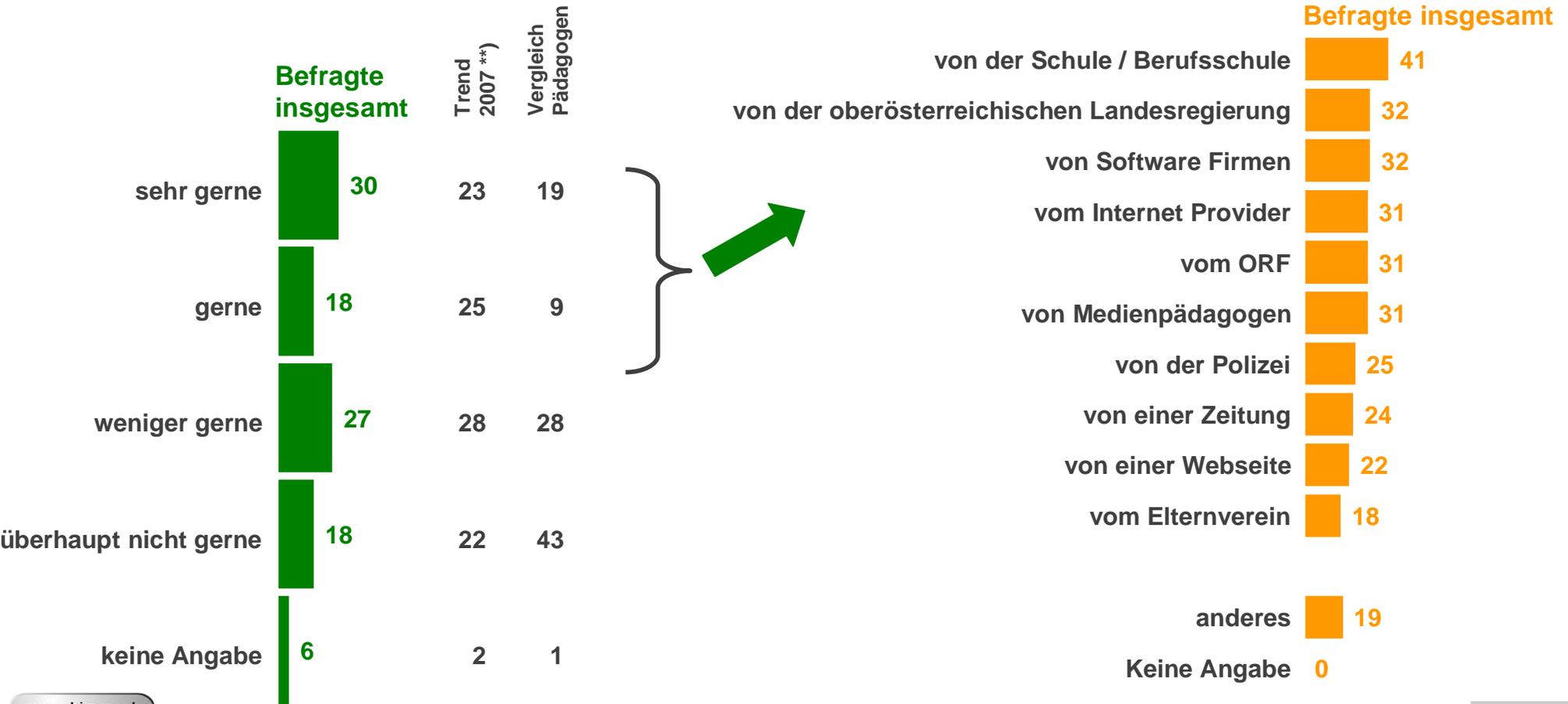
Frage : Hätten Sie gerne mehr Informationen über einen sicheren und sinnvollen Umgang mit dem Internet oder nicht?

Frage : Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

Informationen über einen sicheren und sinnvollen Umgang hätte man -

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 86% von 92% von 95%=100%

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft und die mehr Informationen über einen sicheren Umgang mit dem Internet wünschen, 48% von 86% von 92% von 95%=100%



www.bimez.at

ZU VIEL ZEIT MIT MUSIK UND INTERNET

Frage : So alles in allem: Wie beurteilen Sie den Zeitaufwand, den Ihr Sohn / Ihre Tochter mit den verschiedene Medien verbringt. Würden Sie sagen, er/sie verbringt zu viel Zeit, gerade richtig viel Zeit oder zuwenig Zeit mit den verschiedenen Medien bzw. den dazugehörigen Aktivitäten?

Die Jugendlichen verbringen -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage_ZR1482_0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



ELTERN

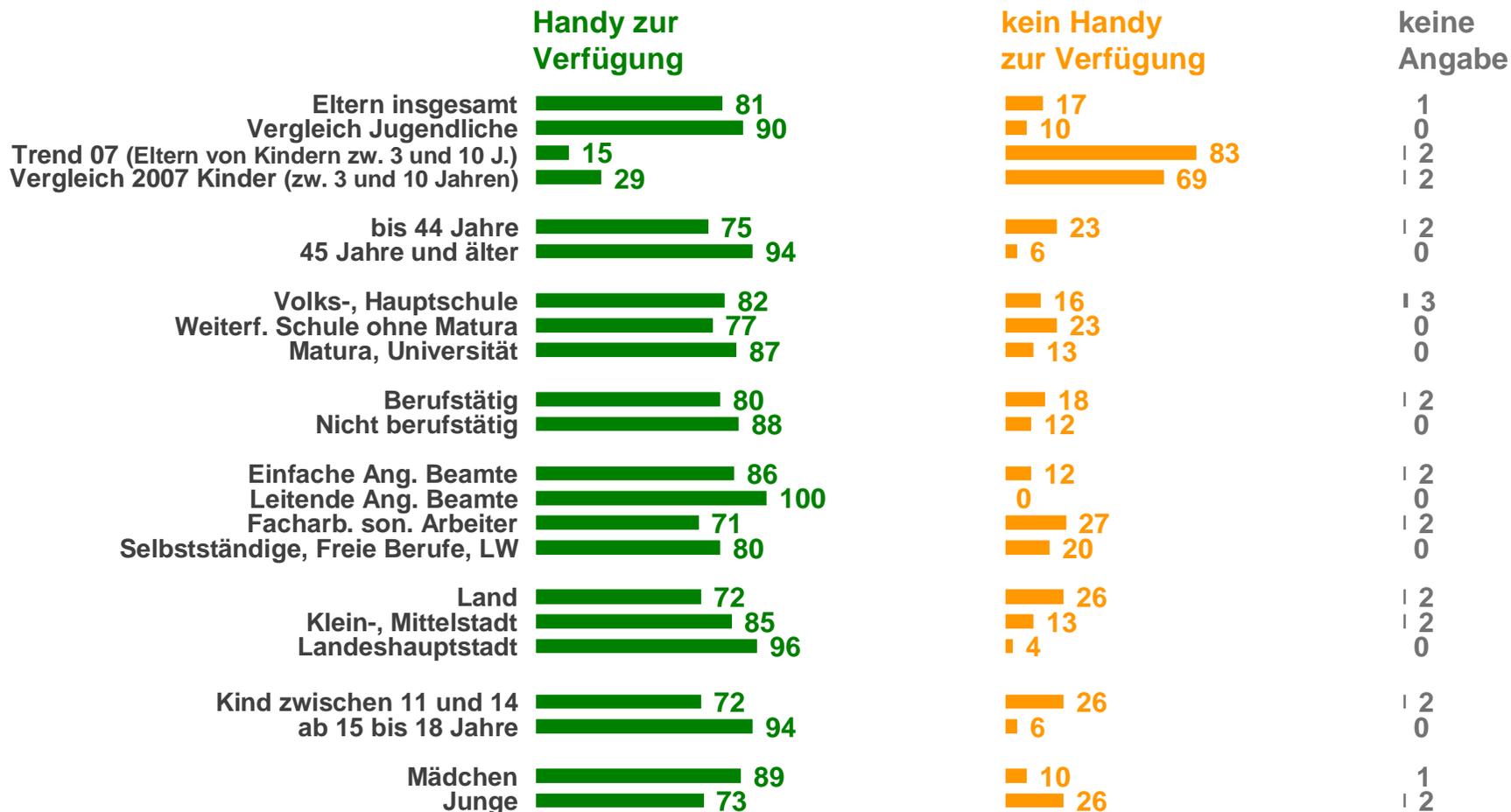
CHART 39
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

HANDY – EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Frage : Kommen wir nun zum Thema Handy: Hat Ihr Kind ein eigenes Handy zur Verfügung oder nicht?

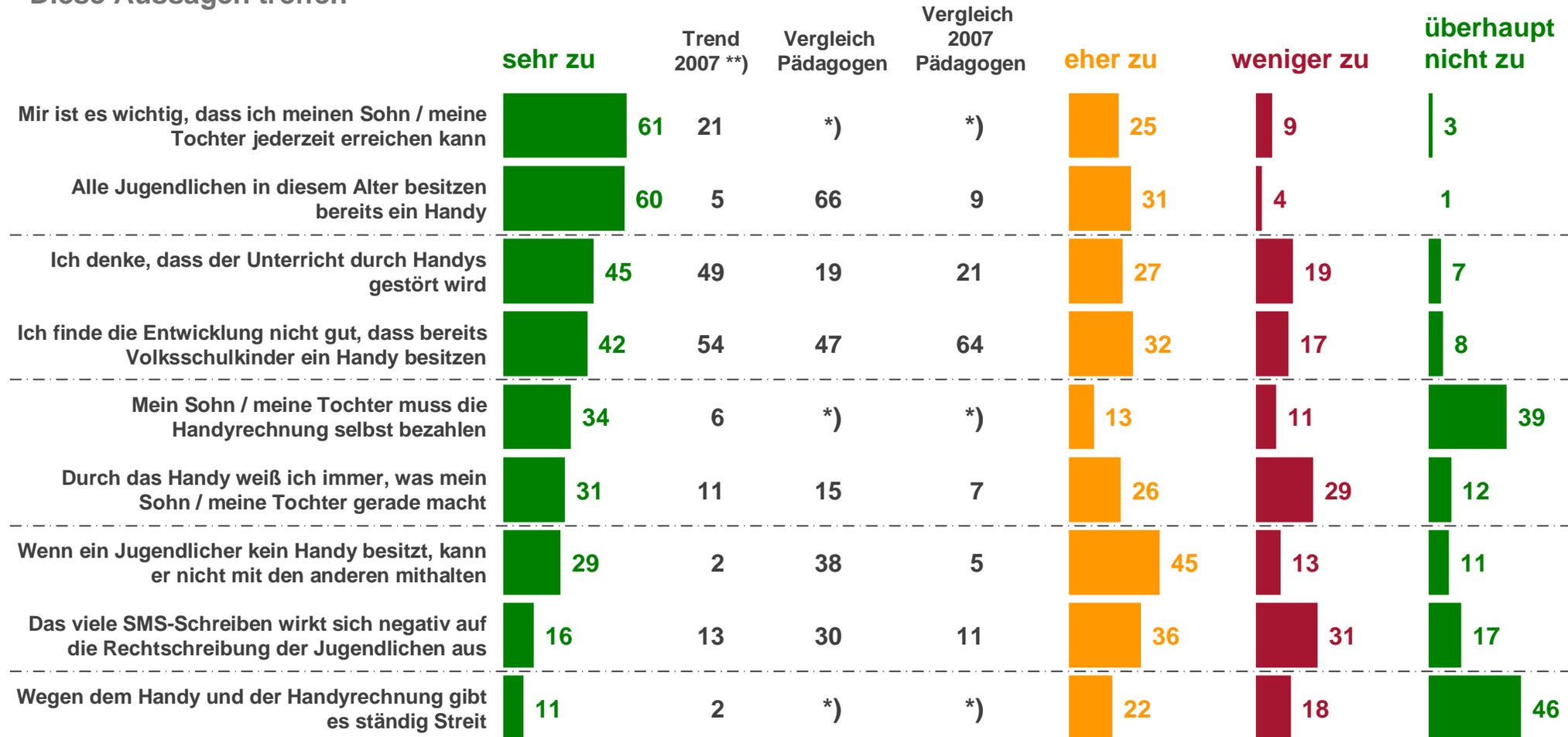
Der Jugendliche hat -



HANDYS SIND TEIL DES ALLTAGS

Frage: Auf dieser Liste sehen Sie verschiedene Aussagen zum Thema Handy. Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf dem Bildblatt.

Diese Aussagen treffen -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F: *) nicht erhoben **) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 41

Ergebnisse in Prozent



INSTITUTE

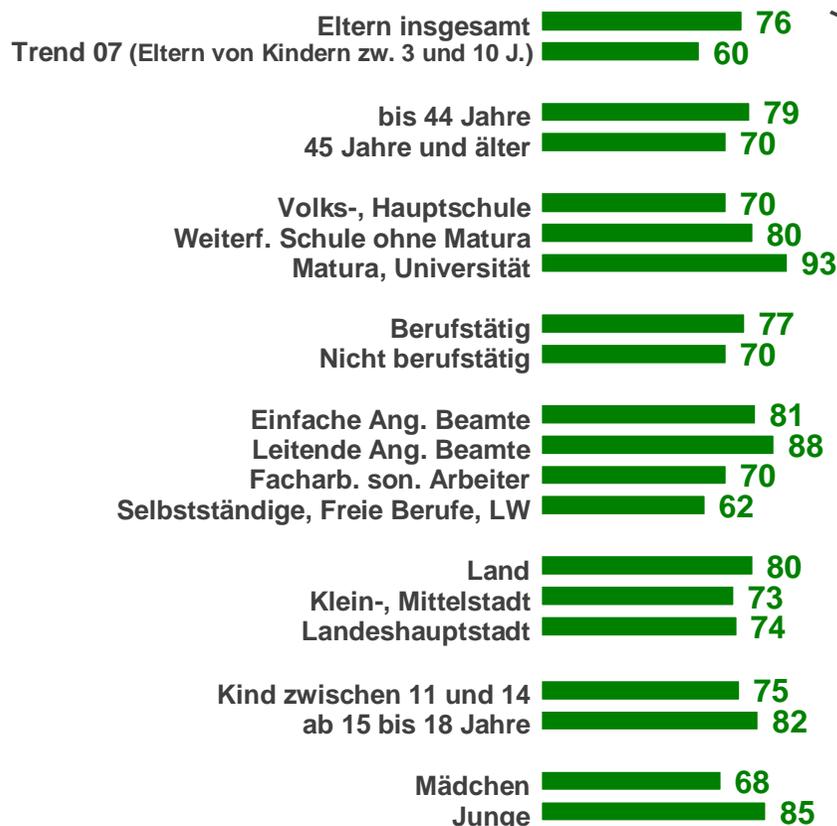
DREIVIERTEL WISSEN ÜBER GEWALT- UND PORNOFILMPROBLEMATIK AM HANDY BESCHIED

Frage : Haben Sie schon einmal davon gehört, dass Gewalt- und Pornofilme über Handys versendet werden oder ist dies neu für Sie?

Frage : Hat Ihr Sohn / Ihre Tochter schon einmal solche Inhalte bekommen oder ist dies nicht der Fall?

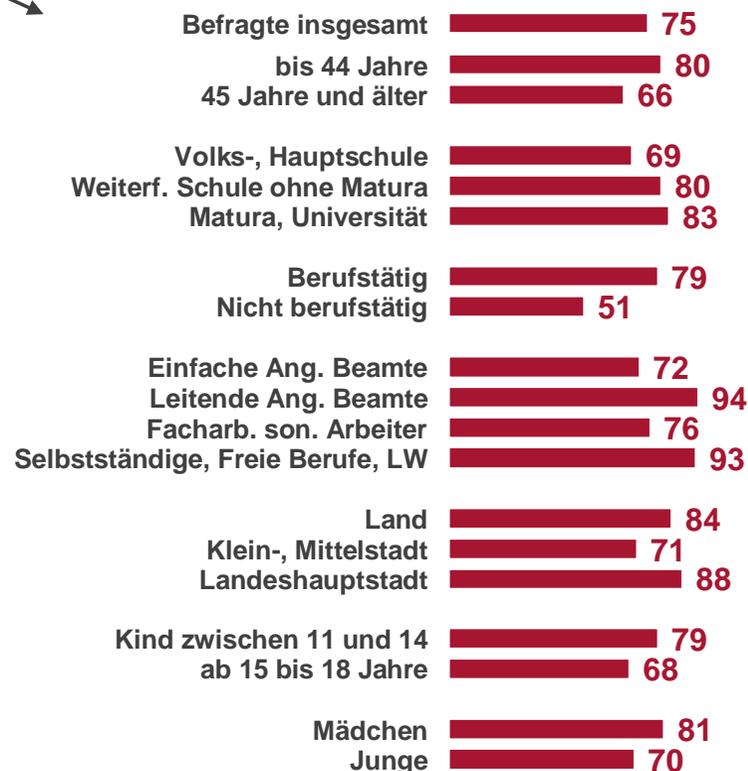
Von Gewalt- und Pornofilmen via Handy -

ja, habe ich schon einmal gehört



Basis: Eltern, die davon gehört haben, dass Gewalt- und Pornofilme über Handys versendet werden, 76% = 100%

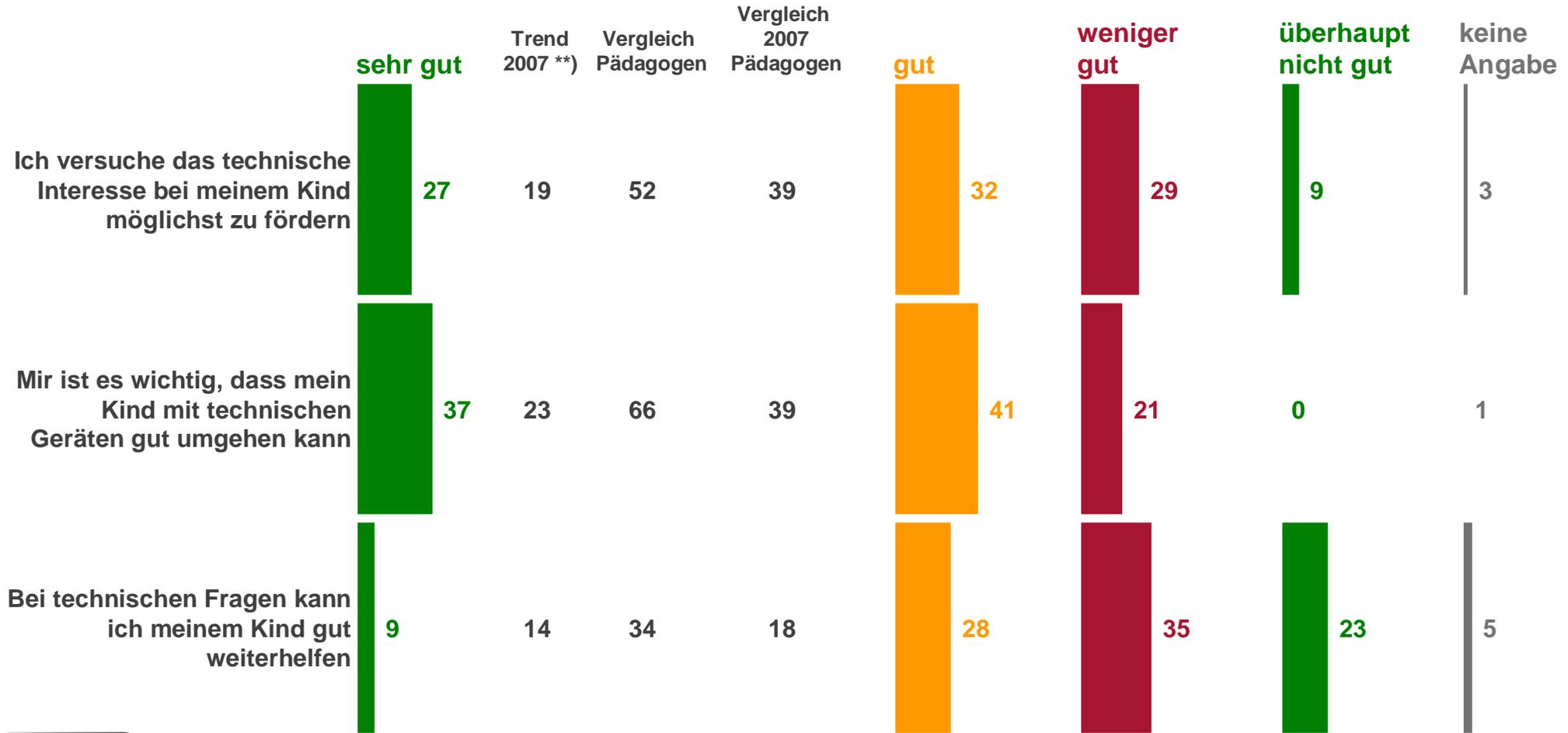
hat mein Sohn/ meine Tochter noch nie bekommen



TECHNISCHE KOMPETENZ IST WICHTIG

Frage : Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um die technische Seite bei Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob dies sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4) auf Sie zutrifft.

Diese Aussagen treffen zu -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

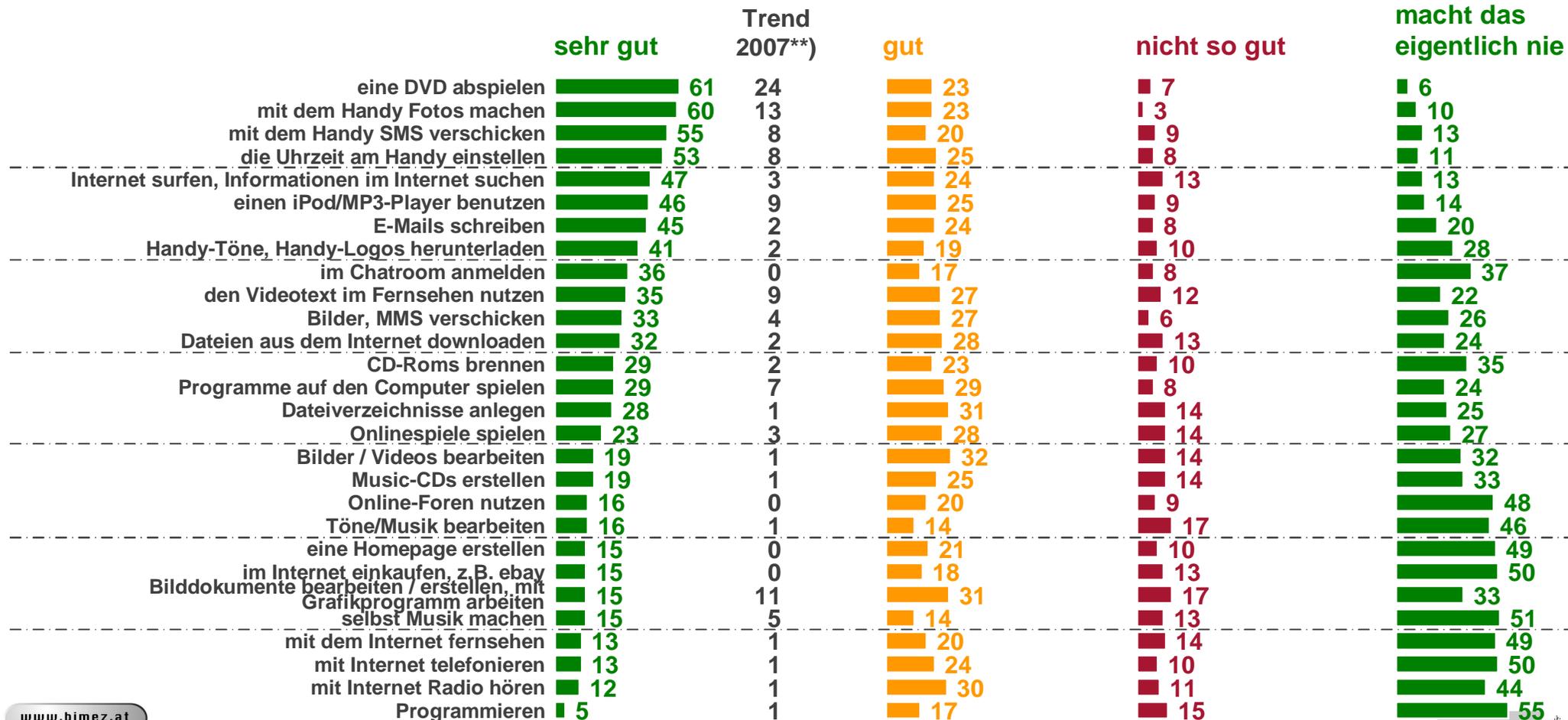
**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

ALLTAGS-TECHNIK KEIN PROBLEM FÜR JUGENDLICHE

Frage: Auf diesen Karten sehen Sie nun verschiedene Aktivitäten rund um Computer, Handy und so weiter. Bitte sagen Sie mir zu jeder dieser Karten, ob Ihr Kind diese Aktivität sehr gut kann, gut kann, nicht so gut kann oder eigentlich nie macht?

Es kann diese Aktivität -



www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 44

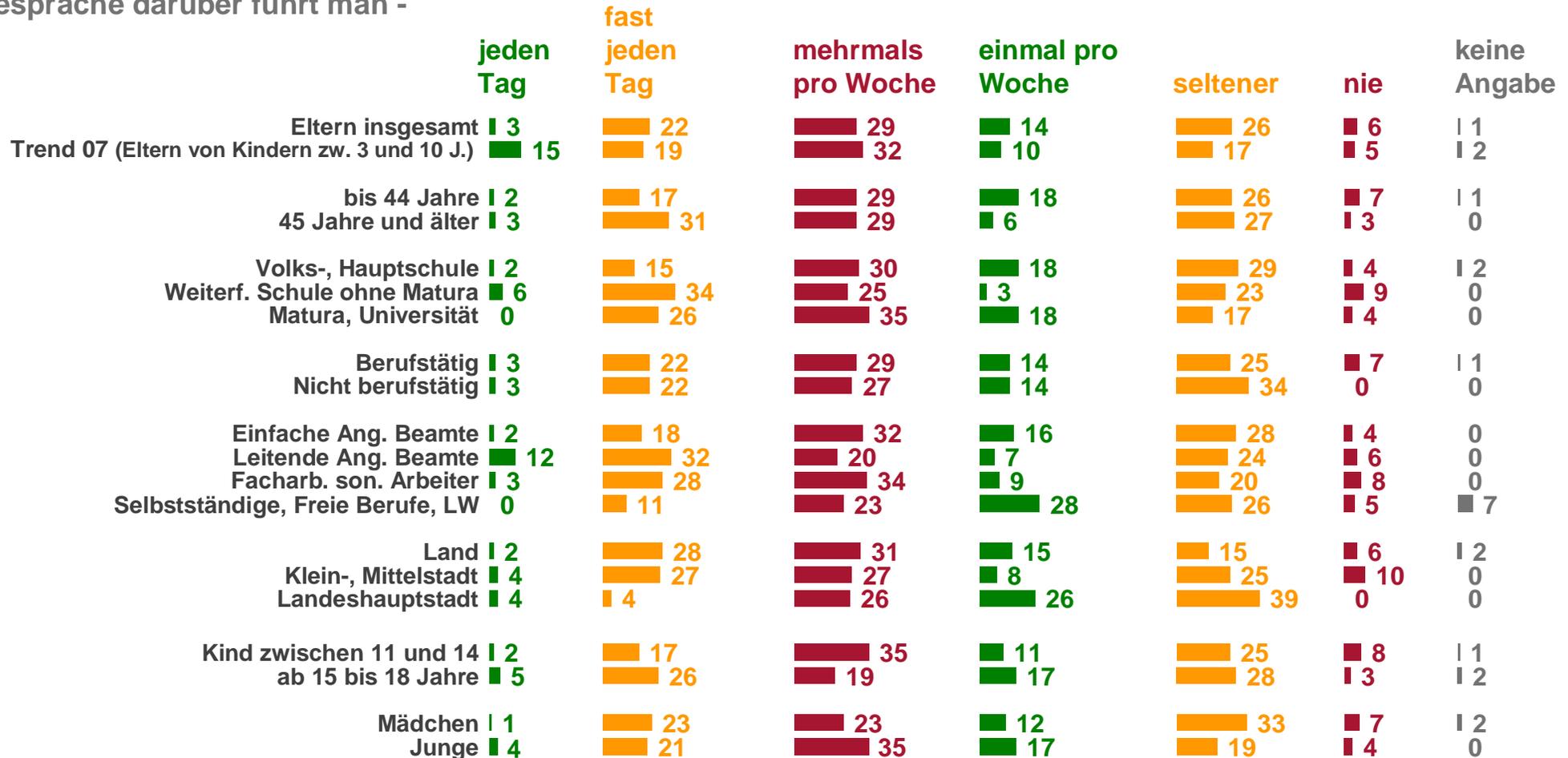
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

GESPRÄCHE ÜBER MEDIENERLEBNISSE SELTENER

Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Kind über Dinge, die es in verschiedenen Medien gesehen oder erlebt hat?

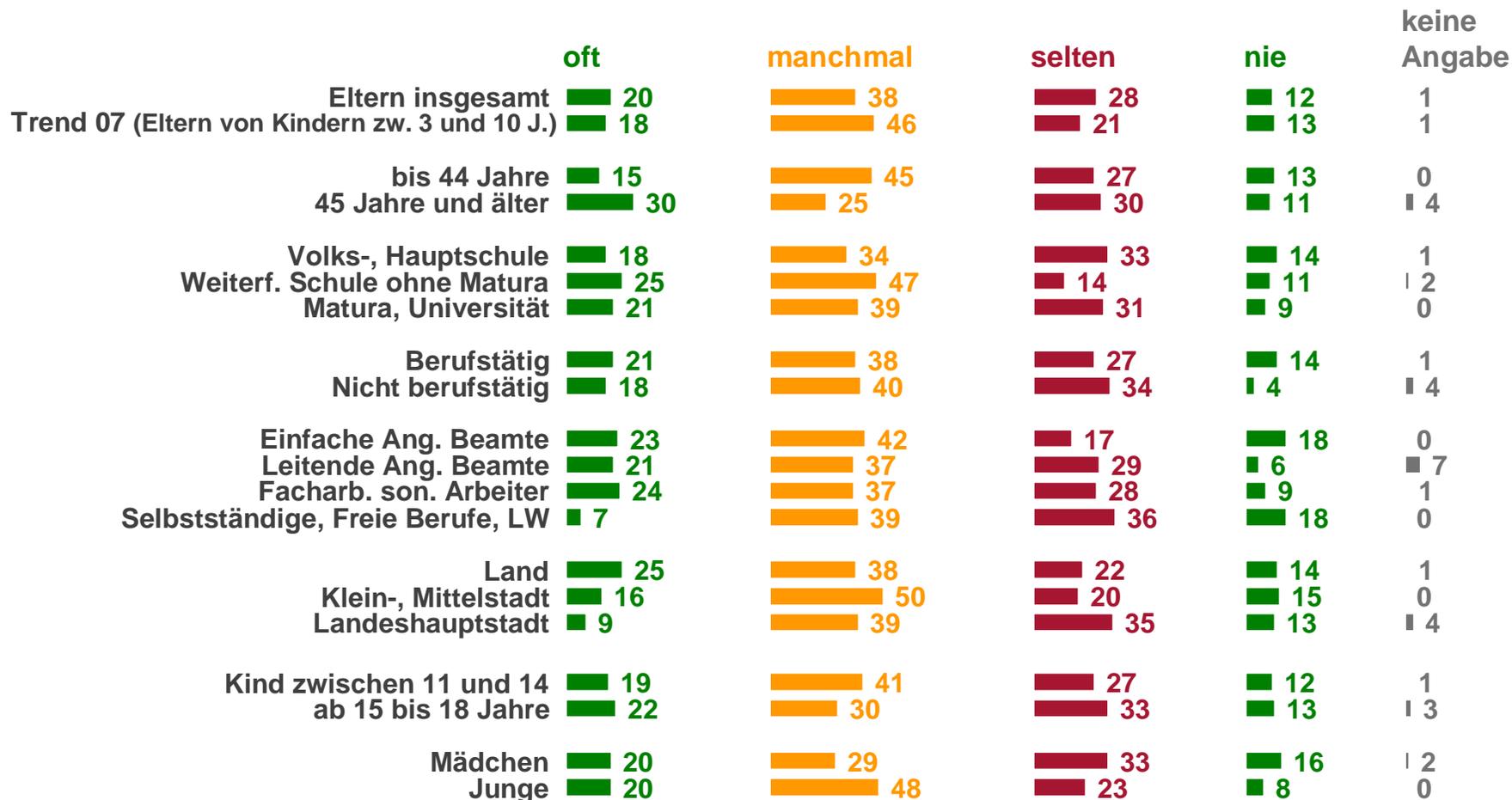
Gespräche darüber führt man -



GESPRÄCHE ZUR „VERDAUUNG“ DES GESEHENEN

Frage: Sprechen Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter darüber, wie man am besten mit den verschiedenen Medien umgeht oder ist das nicht der Fall?

Darüber gesprochen wird -



www.bimez.at

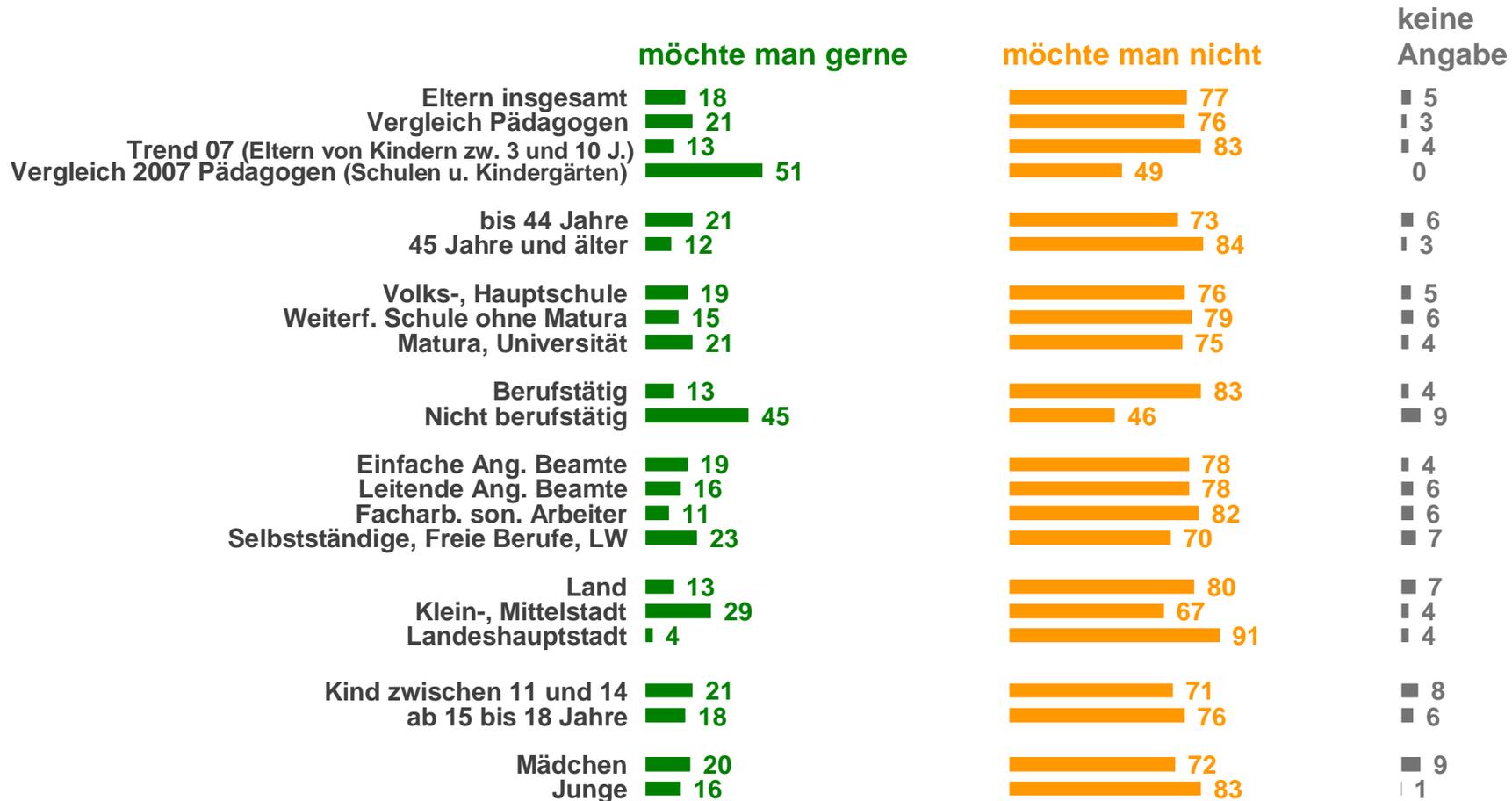
Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

WENIG INTERESSE AN INFORMATIONEN ZUR MEDIENKOMPETENZ

Frage : Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz erhalten oder nicht?

Informationen zur Förderung von Medienkompetenz -



INTERESSIERTE DENKEN AN SCHULE, TV & PRINT

Frage : Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

Basis: Eltern, die Informationen zur Förderung von Medienkompetenz möchten, 18% = 100%

Man wünscht sich mehr Informationen von -

	Befragte insgesamt	Trend 2007 **)
von der Schule	62	59
vom Fernsehen	59	54
von Broschüren	49	28
von Zeitungen	45	55
von der Landesregierung	40	45
vom Radio	31	29
von Seminaren, Vorträgen	28	43
von der Polizei	22	28
vom Internet, von einer Webseite	18	21
vom Elternverein	18	47
von Experten durch Beratungsgespräche	15	36
von einem Newsletter	11	22
per SMS	6	15
von einer Hotline	3	12
anderes	15	0
Keine Angabe	0	2

www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent

MEHR INFO ÜBER INTERNET & COMPUTER

Frage : Und über welche Medien würden Sie sich mehr Informationen wünschen?

Basis: Eltern, die Informationen zur Förderung von Medienkompetenz möchten, 18% = 100%

Man wünscht sich mehr Informationen über folgende Medien -

	Befragte insgesamt	Trend 2007 **)	Vergleich Pädagogen	Vergleich 2007 Pädagogen
Internet	89	54	0	0
Computer	60	53	67	66
Bücher	44	37	29	48
Fernsehen	43	71	0	0
Zeitung	37	0	19	0
Radio	35	33	5	11
Videospiele, Computerspiele	33	49	0	0
Magazine, Zeitschriften	24	0	19	0
Musik	14	25	0	0
Video / DVD	12	30	48	27
Hörspiele	10	21	0	0
anderes	0	0	0	3
Keine Angabe	0	8	0	1

www.bimez.at

Dokumentation der Umfrage ZR1482.0811.P2.F:

**) Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

n= 205 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 13. bis 24. November 2008; max. statistische Schwankungsbreite bei n=205 ± 7,1 Prozent



BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich

ELTERN

CHART 49
Ergebnisse in Prozent

